

Zur Lepidopterenfauna in den Kreisen Altenburg und Schmölln (Bezirk Leipzig)

III. Beitrag: Eulenartige Falter (Noctuidae)

EGON JUNGMANN

Vorbemerkungen

A. Zur Literatur

Vgl. Bd. 2, S. 190, Bd. 3 S. 133, Bd. 4 S. 379 der Abhandlungen und Berichte. Ausgewertet wurde auch von Dr. BERGMANN Bd. IV, Jena 1954, 19. Allgemeine deutsche Naturhistorische Zeitung; 2. Jg. Iris Dresden und Leipzig 1847. Darin: M. SCHLENZIG, „Beobachtungen über einige Schmetterlinge“.

B. Allgemeines

Gleich den vorangegangenen Beiträgen wurde auch bei der faunistischen Bearbeitung der Eulen die Systematik nach A. SEITZ zugrunde gelegt, obgleich gerade bei den Eulen Änderungen in der Systematik erfolgt sind. Zwar scheint die Anwendung der Systematik und Nomenklatur der deutschen Eulenfalter nach CHARLES BOURSIN, Paris, das Gegebenste zu sein, aber vieles ist noch im Fluß, so daß ein endgültiger Stand noch nicht abzusehen ist.

Des weiteren schafft die Anwendung alter wieder ausgegrabener Namen, mit der zur Zeit einige „Wissenschaftler“ beschäftigt sind, nicht nur Verwirrung, sondern erschwert auch die Arbeit des Faunisten.

Es ist Ziel dieser Arbeit, ein reales Bild der bearbeiteten Lokalfauna sowie über ihre Veränderungen in dem letzten Jahrhundert wiederzugeben. Die erfolgten Angaben über Häufigkeit oder Seltenheit der einzelnen Arten sind dabei als zweitrangig zu betrachten, zumal die zitierten Arbeiten zeitlich weit auseinander liegen und die Sammelmethode nicht immer einheitlich waren. Diese Angaben sollen lediglich die Arbeit mit ergänzen.

Andererseits ist bekannt, daß bestimmte Eulenarten nur jahrweise häufig sind, oft in Perioden von mehreren Jahren oder erst nach Jahrzehnten plötzlich in großen Mengen erscheinen, um dann wieder als selten

zu gelten. Ein Teil von Eulen sind Wanderfalter, die im Gebiet einwandern, um ihren Lebensraum zu vergrößern, oder sie erscheinen als gelegentliche Irrgäste aus meist südöstlichen Gebieten. Einige oft häufig anzutreffende Eulenarten gehören zu den Wanderern, die im Gebiet überhaupt nicht bodenständig sind und nur im Zuge eines für sie lebensnotwendigen biologischen Wanderzyklus bei uns erscheinen. Diese wandernden Arten nehmen daher bei der Bearbeitung einer Lokalfauna bekanntermaßen eine Sonderstellung ein.

Die Auswertung der Arbeiten von SCHLENZIG und GÜNTHER macht noch folgende Anmerkung erforderlich:

Die Arbeit SCHLENZIGS zur Eulenfauna führt insgesamt 214 Arten und 13 Formen auf. Davon sind 9 Eulenspinner, 5 Sichelspinner (Gattung *Drepana*) und 2 Spanner (Gattung *Brepos*) zusammen 16 Arten,, als nicht zu den Eulen gehörig aufgeführt.

Die beiden Eulenarten *Rhyacia candelisequa* SCHIFF. und *Sideridis sicula* TR. sind als zweifelhaft anzusehen und bisher im mitteldeutschen Raum kaum nachgewiesen. Bei weiteren 24 Arten ist nicht mehr klar definierbar, welche Art gemeint ist: diese Arten sind in diesem Beitrag fortgelassen.

In der Arbeit GÜNTHERS zur Eulenfauna sind zahlreiche Angaben biologischer Art enthalten, soweit sie schon von der Literatur her allgemein bekannt sind, wurde auf eine Wiedergabe in diesem Beitrag verzichtet. Die Arbeit selbst führt insgesamt 235 Eulenarten auf, darunter befinden sich 11 Arten, deren Artzugehörigkeit auf Grund neuerer Forschungen in Frage gestellt ist, ferner sind 14 Arten aufgeführt, die bisher nur aus Nord- oder Süddeutschland bekannt sind. Einige davon sind reine „Kalktiere“, deren Vorkommen im Gebiet als zweifelhaft gelten muß. Es sind dies *Rhyacia ravidata*, *Rhyacia rhomboidea*, *Euxoa aquilina*, *Agrotis vestigialis*, *Sideridis pudorina*, *Antitype xanthomita*, *Amphipyra perflua*, *Eustrotia uncula*, *Eustrotia candidula*, *Erastria trabealis*, *Cucullia gnaphalii*, *Phytometra jota*, *Zanclognatha tarsiphumalis*, *Prothymia viridaria*.

Diese 25 Arten sind in diesem Beitrag fortgelassen.

Neben den bereits in den vorangegangenen Beiträgen aufgeführten Arbeiten und Mitteilungen steuerten wertvolle Beobachtungen bei: Frau SCHMELZ und die Herren GROSSE, SYKORA und Dr. THIERFELDER. Ihnen allen gilt an dieser Stelle mein aufrichtiger Dank. Des weiteren gilt mein besonderer Dank für die aktive Zusammenarbeit bei der Aufstellung dieser Fauna Herrn Kurt SCHÄDLICH, Schmölnh.

1. *Panthea coenobita* Esp. — Mönch-Eule

Schl: bei Gera und in Thüringen.
Anmerkung: Die Angabe bei BERGMANN über SCHLENZIG (104) Bd. IV, S. 17 „Leinawald bei Altenburg“ ist unrichtig.

- Trum: Mitte Mai bis Juni in Forstkulturen an Stämmen, vereinzelt auch in der Leina.
- Nie: Altenburg in der Leina.
- Hart: Gößnitz im Tannicht 1898, 1900 und 1932 je 1 Falter ferner im Pfarrholz bei Borushain, Mück. Grund, Leina und um Meerane. Bei Glauchau im Klosterholz und Rümpfwald gefunden.
- Totz: 1929 bei Gößnitz gef.
- m: kommt im Gebiet nur lokal in einigen Waldungen vor. Bisher nur vereinzelt Falterfunde in der Leina und Panna. Tagsüber meist an Fichtenstämmen sitzend, am 16. 6. 53 2 Falter Leina.

2. *Moma ludifica* L.

- Schl: nicht aufgeführt.
- m: die in vielen Gebirgsgegenden weitverbreitete Art wurde bisher im Gebiet noch nicht gefunden. Außer 1 Falter, den SCHMALFUSS 1930 bei Seiferitz, Kreis Mercane, fing, wird die Art auch in den älteren faunistischen Arbeiten nicht erwähnt.

3. *Diphthera alpinum* Osb.

- Schl: 1854 Raupen häufig in der Leina gefunden.
- Kr: im Forst bei Pröbzdorf.
- Hart: Leina August 1932 1 Raupe, Falter im Mai, Juni an Stämmen.
- Schadew: bei Beersdorf.
- Schäd: im Juni 1936 3 Falter in der Leina an älteren Eichen mit Flechtenüberzug sitzend. Einmal auch 1 Raupe an einer Buche.
- m: alle Beobachtungsdaten dieser Art liegen vor 1940, in neuerer Zeit noch nicht wieder nachgewiesen.

4. *Colocasia coryli* L. — *Haselcule*

- Schl: um Altenburg.
- Kr: um Zeitz gefunden.
- Gü: vereinzelt im Kammer- und Luckaer Forst.
- Schmalfuß: 1930 bei Meerane.
- Totz: 1928 bei Gößnitz.
- Nie: in der Leina nicht selten.
- Hart: Raupen an Haselnuß in den Gehölzen der Umgebung.
- Schäd: letztmalig im Mai 1938 an Rotbuchenstämmen in der Leina. Bei Schmölln noch nicht gefunden.

m: anscheinend nur noch selten, bisher 1 Falter am 1. 5. 63 und 1 Falter am 4. 6. 65 in der Leina, beide an einer Linde sitzend. Am 30. 7. 67 erstmals 1 Falter der II. Generation in der Leina.

5. *Arsilonche albovenosa* Goeze

m: die bisher für unser Gebiet nicht nachgewiesene Art fand SCHADEWALD 1952 bei Zeitz. Mir gelang am 23. 5. 62 der erste Nachweis für die Lokalfauna durch 1 Falter bei Wilchwitz.

6. *Acronycta strigosa* F.

Hart: Früher öfter gefunden, zuletzt im August 1932 auf einzeln stehenden Schlehenbüschen. Am 19. 7. 1951 1 Falter der *f. bryophiloides* bei Zürcchau am Köder.

m: außer den Funden von HARTUNG ist die Art im Gebiet noch nicht beobachtet worden.

7. *Acronycta rumicis* L. — *Ampfereule*

Schl: angeführt.

Gü: überall und sehr häufig, kommt gern ans Licht.

Schmalfuß: 1928 bei Meerane.

Totz: 1929 um Gößnitz häufig.

Hart: Raupe an niederen Pflanzen überall häufig, Falter gern am Licht und Köder besonders als *f. salicis*.

Tram: am 8. 5. 52 bei Schmölln L. F.

Schäd: überall in der Umgebung und sehr häufig.

m: in Gärten, Parks, Gehölzcn und anderen Örtlichkeiten häufig auftretende Art.

Lichtfänge um Altenburg am 21. 7. 57, 20. 7. 58, 12. 7. 59 und 22. 7. 61. Falter wiederholt auch an Alleebäumen sitzend gefangen, so am 29. 5. 62, 25. 5. 63.

Raupen wiederholt an *Urtica urens* im Pleißetal, bei Poschwitz, in der Leina und a. O. gefunden.

8. *Acronycta psi* L. — *Pfeileule*

Schl: angeführt.

Gü: nicht selten, besonders an den Linden der Landstraßen.

Schmalfuß: 1928 bei Meerane.

Totz: 1928 um Gößnitz nicht selten.

Hart: Falter überall häufig.

Schäd: um Schmölln häufige Art.

m: fast überall und häufig, so an den Linden der Fernstraßen, am „Alten Bahndamm“, Poschwitzer Park, Prehnaer Holz, Mückernscher Grund, Leina u. a.
 am 4. 6. 53 1 Falter an einem Kirschbaum
 8. 5. 55 1 Falter an einer Linde
 19. 5. 58 2 Falter an einer Linde
 6. 6. 62 2 Falter
 21. 6. 64 häufig am Köder
 17. 6. 66 1 Falter im Schloßpark
 Falter tagsüber an Stämmen eng an die Rinde gepreßt sitzend. Raupen häufig auf Weidenbüschen gefunden.

9. *Acronycta tridens* Schiff. — Dreizackeule

Schl: angeführt.
 Kr: um Zeitz, vor allem in Gärten.
 Gü: überall, aber selten.
 Totz: 1928 einmal in Gößnitz gef.
 m: bisher 2 Falter in der Leina gef.

am 2. 7. 62 1 F.
 am 21. 6. 64 1 F.
 am 18. 8. 59 einige Raupen an einer Weide bei Oberlödla gefangen.

10. *Acronycta cuspis* Hbn.

m: *A. cuspis* ist mit Sicherheit für unser Gebiet noch nicht nachgewiesen. Die Art ist daher aus der Lokalfauna vorerst fortzulassen.

11. *Acronycta aceris* L. — Ahorneule

Schl: um Altenburg.
 Gü: keine seltene Art; in Leina, Kammerforst und Stadtwald öfter gefangen.
 Schmalfuß: 1928 in Seiferitz bei Meerane gef.
 Totz: 1927 bei Gößnitz häufig.
 Hart: Falter im Gebiet oft am Köder gef.
 Trum: am 28. 5. 53 L. F. bei Schmölln.
 Schäd: die bunte Raupe mehrmals in Parkanlagen an Ahorn- und Kastanienbäumen gefangen.

m: überall in Parks, Gehölzen und Waldungen des Gebietes meist nicht selten. In der Leina häufig in Eichen-schlägen, dort am 7. 5. 59, 21. 6. 64, 5. 7. 65 u. a. Falter häufig gef. Raupe öfter auf Kastanien, so im Schloßpark, am Großen Teich, am Plateau u. a. gefunden.

12. *Acronycta alni* L. — *Erleneule*

- Schl: stets selten, seit einigen Jahren sind die grimmigen Raupen mitunter von Ichneumoniden und Fliegen angestochen. 1854 in der Leina gef.
- Kr: um 1870 zahlreiche Raupenfunde an Buschlinde, Erle, Espe und Birke in der Leina.
- Schmalfuß: 1928 in Seiferitz.
- Nie: 1922 bei Gößnitz von KÄSSNER gefangen.
- Hart: 1932 in der Leina, am 15. 6. 1950 1 Falter bei Gößnitz.
- Schäd: sehr selten, bisher nur einmal 1 Falter Ende Mai 1945 im Mück. Grund gef.
- Gü: sehr selten in der Leina, besonders bei Altmörbitz nur wenige Male gefangen.
- m: heute noch mit Sicherheit in der Leina.
Letzte Beobachtungen:
am 6. 6. 59 1 Falter an einer Erle sitzend,
am 19. 5. 66 1 Falter an einer Eiche sitzend,
am 30. 7. 66 1 Raupe am Fuß einer Erle.

13. *Acronycta auricoma* F.

- Schl: angeführt.
- Gü: nicht häufig, aber überall, am 18. 11. 1915 1 Puppe bei Mockern gefunden.
- Hart: um 1900 im Tannicht bei Gößnitz und in der Leina, neuerdings nicht mehr.
- Schäd: in der Umgebung selten, 1964 1 Raupe bei Schmölln. 1959 im Juni auf der Wöllmisse Raupe auf Schlehe häufig.
- m: im Gebiet bisher wenig beobachtet, wird aber gelegentlich noch gefunden. Am 26. 8. 62 1 Raupe in der Leina gefangen.

14. *Acronycta megacephala* F. — *Aueneule*

- Sch: angeführt, auch als *f. nigrocephala* (heute als *f. nigra* Schaw. bekannt).
- Kr: bei Prößdorf und Zeitz.
- Gü: im gesamten Gebiet verbreitet.
- Hart: in Gehölzen um Gößnitz und in der Leina gef. Falter gern an Köder.
- Totz: 1928 um Gößnitz.
- Schadew: 1952 bei Beersdorf.
- Schäd: lokale Raupenfunde im Mück. Grund und im Prehnacr Holz an Espe.

m.: vereinzelt im Pleißetal, Leina, Kammerforst und Pahnä, aber auch in Parks und Anlagen.

am 20. 6. 52 4 Falter an den Leipziger Linden
„ 8. 5. 55 2 „ im Altenburger Friedhof
„ 22. 6. 62 1 „ Leina
„ 2. 7. 65 2 „ Leina an Eiche

15. *Acronycta euphorbiae* F.

Schl: SCHLENZIG hat die Art unter diesen Namen nicht erwähnt, möglicherweise unter einem anderen Namen, zumal es sich um eine weitverbreitete Art handelt.

Gü: nicht häufig, gern an Hängen und Böschungen im Mai 1923 bei Altenburg.

Hart: am 3. 9. 51 1 Falter bei Zürcbau am Köder.

m.: im Gebiet lokal im Pleißetal an den Hängen bei Paditz und Zschöchwitz, am 3. 6. 63 2 Falter an den Stämmen der dortigen Obstbäume gef. Am 28. 6. 64 auch 2 Rampen bei Oberlödla gef.

16. *Acronycta leporina* L. — *Haseneule*

Schl: angeführt, in der Leina auch als *f. bradyporina* Tr. gef.

Kr: im Luckaer Forst und in der Leina in 2 Generationen Ende Mai und Ende Juli, 1871 zahlreich in der Leina.

Gü: nicht häufig, aber fast in allen Waldungen des Gebietes.

Totz: 1930 um Gößnitz gefunden, von SCHEMELFUSS auch in Seiferitz bei Meerane gefunden.

Hart: neuerdings um Gößnitz nicht mehr beobachtet.

Trum: am 15. 6. 38 L. F. bei Schmölln, am 24. 6. 38 an der Sprotte bei Schmölln gef.

Schäd: um Schmölln nicht selten, Falter gern an Birkenstämmen, 1964 1 Raupe an Birke in meinem Garten.

m.: bisher nur in der Leina festgestellt, die Art bevorzugt nach meinen Erfahrungen Kiefernschläge mit Birkenunterholz, am 30. 5. 54 dort 2 Falter, am 7. 6. 56 und am 3. 6. 64 je weitere 6 Falter gef.

17. *Craniophora ligustri* F. — *Ligustereule*

Schl: selten.

Kr: in der Leina sehr vereinzelt, auch an Lindenstämmen der Straße nach Münsa gefunden.

Totz: selten um Gößnitz gefunden.

- Hart: 1950 zahlreiche Raupen bei Gößnitz beobachtet, im Oktober 1960 30 Raupen ebenda, seitdem nicht wieder gefunden.
- Trum: am 25. 5. 51 Falter in Schmölln am Licht.
- Schadew.: 1952 bei Beersdorf.
- Schäd: im Sommer 1942 mehrere Raupen in Altenburg an einer Ligusterhecke.
- m.: bisher um Altenburg wenige Beobachtungen, am 28. 8. 66 2 Raupen in einer Gartenanlage gef., am 16. 6. 66 1 Falter bei Altenburg.

18. *Bryophila divisa* Esp.

- Schl: nicht erwähnt.
- Schadew: 1952 bei Zeitz.
- Hart: 1960 erstmals mehrere Falter in Gößnitz L. F.
- m.: um Altenburg noch nicht nachgewiesen.

19. *Bryophila algae* F.

- Schl: um Altenburg nicht vorkommend.
- Kr: Anfang Juni im Luckaer Forst gef.
- Gü: meist selten, wenige Male im Luckaer- und Kammerforst sowie in der Leina gefangen.
- Hart: 1 Falter vor 1932 von J. SCHMIDT in der Leina gefangen, um Gößnitz noch nicht festgestellt.
- m.: anscheinend selten, bisher nur in der Leina 1 Falter am 3. 7. 63 gef.

20. *Bryophila muralis* Forst. — *Mauerflechteneule*

- Schl: selten bei Altenburg.
- m.: die Art wurde bisher noch nicht wieder gefangen.

21. *Bryophila perla* F. — *Kleine Flechteneule*

- Schl: nicht angeführt.
- Kr: bei Zeitz.
- Gü: Einzelne Funde bei Kotteritz, Mockern, Stünzhain und in den Windischleubaer Brüchen.
- m.: in neuerer Zeit noch nicht wieder nachgewiesen.

22. *Euxoa aquilina* Schiff.

- Schl: nicht angeführt.
- Kr: auf den Fockendorfer Höhen gef.

m.: um Altenburg bisher nicht mit Sicherheit nachgewiesen. Die Angabe von KRAUSE ist ebenfalls als unsicher anzusehen, da die Art zur Zeit KRAUSES als Form von *E. tritici* L. angesehen wurde. Die von KRAUSE bezeichneten Fockendorfer Höhen sind ein Höhenzug der früheren sog. Wüstung Fockendorf, östlich von Zeitz, und ist nicht identisch mit dem nördlich des Pleißeausees gelegenen Dorf Fockendorf.

23. *Euxoa obelisca* Schiff.

Gü: zerstreut, im August und September an Licht und Köder gef.
Nie: 1904 von SCHEFFLER bei Ronneburg gef.
m: in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen.

24. *Euxoa nigricans* L.

Schl: erwähnt die Art nicht.
Kr: auf den Fockendorfer Höhen, nachts an Flockenblume.
Gü: vereinzelt, auch in der *f. rubricans* Esp. beobachtet
m: im Forst Leina am 14. 8. 65 1 F. (Köderfang), dort am 28. 7. 66 ein weiterer Falter. Neuerdings auch von SCHADFWALD bei Zeitz gefunden.

25. *Euxoa tritici* L. — Weizeneule

Schl: bei Altenburg.
Kr: um Zeitz.
Gü: fast überall um Altenburg, Raupen von Herbst bis April, Mai an niederen Pflanzen, gelegentlich auch an Zuckerrüben gefunden.
m: allgemein häufig um Altenburg, jedoch findet man den Falter seltener als seine Raupe.
am 20. 7. 53 2 Falter L. F. Altenburg
am 18. 7. 57 1 Falter bei Wilchwitz
am 3. 8. 65 1 Falter Pleißeatal

26. *Agrotis ypsilon* Rott. — Ypsiloneneule

Schl: um Altenburg.
Gü: überall und ziemlich häufig, Falter gern an Licht und Köder.
Hart: zahlreich im Gebiet, am 24. 10. 52 im Tannicht ca. 30 Falter.
Trum: am 7. 9. 52 K. F. und am 4. 10. 35 K. F. bei Schmölln.
Schäd: um Schmölln nicht selten. 1963 noch im November an Lichtquellen.

m: häufige und überall verbreitete Art, am 12. 10. 56 Falter noch an Lichtquellen beobachtet. Letzte Beobachtung am 30. 7. 66 Forst Leina, beim Ködern etwa 14 Falter beobachtet.

27. *Agrotis segetis* Hbn. — Saateule

Schl: Altenburg.
Gü: überall und gemein.
Hart: manche Jahre häufig im Gebiet, oft recht veränderlich in der Zeichnung.
Trüm: am 4. 10. 35 Falter auch bei Schmölln gef.
Schäd: Häufige Art, im Nov. 1963 noch an Lichtquellen beobachtet.
m: sehr häufig und allgemein verbreitet, tritt auch in neuerer Zeit gelegentlich in Gärten als Wurzelschädling auf.
Am 6. 6. 61, 26. 6. 62 u. a. zahlreiche Funde.

28. *Agrotis corticea* Hbn.

Schl: bei Altenburg.
Kr: hauptsächlich in Gärten.
Gü: nicht häufig, vereinzelt am Köder gef.
m: gelegentlich und vereinzelt im Gebiet, so 1961 2 Falter bei Wilchwitz, 25. 6. 65 1 F.L.F. bei Altenburg.

29. *Agrotis cinerea* Schiff.

Schl: selten.
Nic: bei Schmölln wiederholt gef.
Hart: am 18. 5. 53 1 Falter Gößnitz L. F.
m: anscheinend selten, bisher nur 1 Falter am 5. 6. 66 in der Leina gef.

30. *Agrotis exclamatoris* L. — Gemeine Graseule

Schl: häufig.
Gü: überall und häufig, Raupen im Herbst öfter in Gärten gef.
Hart: um Gößnitz häufige Art.
Schäd: häufig am Licht gef.
m: allgemein häufige und verbreitete Art, tritt um Altenburg manche Jahre zahlreich auf. Am 20. 7. 59 und am 2. 6. 63 unter zahlreichen Faltern in der Leina auch die

f. picea Haw., am 12. 6. 64, 16. 7. 65 und 19. 7. 65 auch an Lichtquellen bei Regis durch SYKORA beobachtet
Am 11. 6. 66 unter 18 Faltern die *f. pallida* Tutt. Lichtfang bei Altenburg.

31. *Agrotis polygona* F.

- Schl: bei SCHLENZIG ist die Art nicht erwähnt.
Hart: Mitte Mai 1951 1 Raupe bei Gößnitz.
Schäd: mehrmals beim Ködern nahe Schmölln gef. September 1963 am Sprossenerfer bei Schloßig.
m: um Altenburg noch nicht gefunden, ist aber durch SCHADEWALD für das Nachbargebiet Zeitz nachgewiesen.

32. *Rhyacia latens* Hbn.

- m: in Ostthüringen bisher noch nicht nachgewiesen, SCHLENZIG erwähnt die Art von Jena

33. *Rhyacia simulans* Hufn.

- Schadew: am 5. 7. 50 bei Pegau gef.
Hart: 1960 2 Falter bei Gößnitz.
Schäd: am 7. 8. 65 und 11. 8. 66 erstmals 2 Falter bei Schmölln gef.
m: für Altenburg erstmals am 4. 7. 65 nachgewiesen
1 F. L. F.

34. *Rhyacia lucipeta* Schiff.

- Schl: bei Jena gef.
m: im Gebiet erstmals nachgewiesen durch einen Falter, den SYKORA am 12. 6. 64 an einer Lichtquelle bei Regis fing, das Stück ist in meiner Sammlung.

35. *Rhyacia saucia* Hbn.

- Trum: am 11. 10. 38 bei Schmölln an einer Lichtquelle 1 Stck, der *f. margaritosa* Haw.
Hart: Anfang Sept. 1950 1 Stck, im Brunnenholz bei Ronneburg.
m: um Altenburg noch nicht festgestellt, da es sich aber um eine wandernde Art handelt, ist sie auch hier zu erwarten.

36. *Rhyacia porphyrea* Schiff.

- Gü: vereinzelt in Pahn und Streitwald gefangen.
Schmalfuß: 1928 bei Meerane.
Totz: 1928 bei Gößnitz.

Hart: selten bei Gößnitz am Weg nach Nörditz.
 Schäd: am 9. 7. 63 1 Falter in der Moder bei Nischwitz auf Heidekraut sitzend.
 m: anscheinend sehr vereinzelt und nur in größeren Waldungen des Gebietes. Am 30. 6. 63 in der Leina 1 Falter.

37. *Rhyacia dahlia* Hbn.

Gü: selten beim Ködern gef.
 Nie: im Ronneburger Bergland vereinzelt gefangen, so am Heidelberg.
 m: bisher noch nicht wieder gef.

38. *Rhyacia festiva* Schiff.

Schl: fehlend.
 Kr: bei Zeitz.
 Gü: vereinzelt um Altenburg.
 m: bisher noch nicht wieder gef.

39. *Rhyacia brunnea* Schiff.

Schl: selten, Raupe im April—Mai auf Primeln.
 Gü: überall und häufig an Licht und Köder, Raupe frißt bei der Zucht gern Salat.
 Hart: nicht selten am Köder.
 Totz: 1928 um Gößnitz.
 Schäd: in fast allen Waldungen des Gebietes. Raupen lassen sich im Frühjahr beim Leuchten häufig finden.
 Trum: am 10. 7. 49 L.F. in Schmölln.
 m: vereinzelt bis häufig in den Waldungen des Gebietes. Am 26. 6. 63 mehrere Stücke in der Leina, letzte Beobachtung am 2. 7. 66 3 Falter Forst Leina.

40. *Rhyacia baja* F.

Schl: um Altenburg.
 Gü: fast überall, gern an Lichtquellen.
 Hart: um Gößnitz am 20. 8. 51 1 Falter.
 Schäd: bisher einige Raupenfunde im Köthelgrund.
 m: vereinzelt im Pleißetal und in der Leina.
 am 18. 8. 50 2 Falter Pleißetal
 am 14. 8. 59 3 Falter Leina
 am 10. 8. 65 4 Falter Leina

41. *Rhyacia rubi* View.

- Schl: nicht vorkommend.
Gü: vereinzelt, meist nur Falter der 11. Gen. am Köder gef.
Hart: um Gößnitz manche Jahre häufig.
Trum: am 6. 8. 51 am Köder bei Schmölln.
Schäd: in Schmölln 1936 im August mehrmals an Lichtquellen.
m: die Art tritt meist vereinzelt im Gebiet auf, gelegentlich im Stadtgürtel, Pleißetal, Wilchwitzer Teichgebiet und anderen Orten, letztmalig am 17. 8. 66 bei Kotteritz gef.

42. *Rhyacia c-nigrum* L.

- Schl: häufig.
Kr: in Gärten und auf Wiesen.
Gü: nicht selten, kommt auch ans Licht.
Schmalfuß: 1928 bei Meerane.
Totz: 1930 bei Gößnitz.
Hart: um Gößnitz noch häufig.
Trum: am 5. 8. 51 L.F. Schmölln, am 8. 9. 35 im Kemnitzholz bei Schmölln gef.
Schäd: überall in der Umgebung häufig.
m: gemeine und weitverbreitete Art, Falter fliegt in der Lokalfauna in zwei ausgedehnten Generationen von Mai bis Juni und im Juli bis Oktober. Zahlreich oft an Lichtquellen um Altenburg. Am 29. 8. 66 3 Falter L.F. Altenburg.

43. *Rhyacia triangulum* Hufn. — *Triangeleule*

- Schl: Altenburg.
Hart: um Gößnitz, aber nicht häufig.
Schäd: oft c. l. aus geluehteten Raupen aus der Umgebung von Schmölln.
m: vereinzelt in der Leina und im Kammerforst, dort am 16. 6. 53, 18. 6. 55, 24. 6. 64 mehrere Falter gef. Falter gern in Eichenschlägen an Stämmen sitzend.

44. *Rhyacia ditrapezium* Bkh.

- Schl: in der Leina.
Hart: zuweilen in Gößnitz beim Ködern gef., 1960 auch 2 Falter an einer Lichtquelle.
m: im Gebiet meist selten und lokal, in der Leina, dort am 18. 6. 64 1 Falter.

45. *Rhyacia plecta* L.

- Schl: Altenburg.
Gü: überall, mehrmals am Licht, Raupe im Frühsommer an Sellerie und Salat gef.
Schmalfuß: bei Meerane.
Totz: um Gößnitz.
Hart: häufig in Gößnitz in meiner Wohnung am Zimmerlicht.
Schäd: häufig im Kreis Schmölln, besonders im August.
m: allgemein häufige Art, überall verbreitet.
Um Altenburg zahlreiche Lichtfänge, so u. a.:
am 26. 7. 59 9 Stück
am 27. 7. 60 3 Stück
am 30. 7. 60 8 Stück

46. *Rhyacia sigma* Schiff.

- Schl: im Saaletal;
Gü: selten im Luckaer Forst und Kammerforst gef.
Hart: nicht häufig um Gößnitz, letztmalig am 5. 6. 51 durch L.F.
Schäd: bisher um Schmölln nur einmal in den Lohsen gef.
m: um Altenburg und in den Forstgebieten noch nicht gefunden.

47. *Rhyacia rhomboidea* Esp.

- m: für die Lokalfauna der beiden Kreise erstmals für die Leina nachgewiesen, dort am 22. 7. 61 1 Falter. Weitere Falterfunde in der Leina am 4. 7. 62 und 10. 7. 62. Die Falter saßen am Fuße von Erlen.

48. *Rhyacia umbrosa* Hübn.

- Schl: fehlend.
Gü: selten.
Schoff: 1910 im Gessental bei Ronneburg.
m: seltene Art, die im Gebiet bisher wenig beobachtet wurde. Ich fing am 30. 8. 59 1 Falter in der Leina.

49. *Rhyacia xanthographa* Schiff.

- Schl: Altenburg.
Gü: nicht häufig, einige Male am Licht gef.
Hart: um Gößnitz manche Jahre häufig.
Schäd: mehrmals im Sept. beim Ködern um Schmölln gef.

m: vereinzelt bis häufig, bevorzugt im Gebiet aber größere
Waldungen wie Leina, Kammerforst, Deutsches Holz.
am 9. 9. 59 2 Stück Leina
am 18. 9. 58 5 Stück Leina
am 30. 9. 58 3 Stück Kammerforst

50. *Rhyacia putris* L.

Sehl: Altenburg.
Kr: nicht selten, oft an Zäunen sitzend.
Gü: nicht selten, ab Mitte August oft an Licht.
Schmalfuß: 1928 bei Mocrane.
Totz: um Gößnitz, letztmalig 1957 beobachtet.
Hart: gelegentlich um Gößnitz.
m: überall und jahrweise häufig, an einer Altenburger
Straßenbeleuchtung saßen am 20. 7. 59 8 Falter, weitere
Funde am 18. 7. 63 und 1. 6. 64 in der Leina. Auch bei
Regis am 12. 6. 64 1 Falter gef. von SYKORA.

51. *Rhyacia castanea* Esp.

Gü: selten um Altenburg.
m: abgesehen von dem Nachweis GÜNTHERS ist die Art hier
noch nicht gefunden worden, vermutlich beruht auch
die Angabe GÜNTHERS auf einem Irrtum.

52. *Rhyacia cuprea* Schiff.

Scheff: 1912 in der Schmierehauer Sandgrube bei Ronneburg gef.
m: in unseren beiden Kreisen ist die Art noch nicht nach-
gewiesen.

53. *Rhyacia augur* F. — Parklandeule

Sehl: Altenburg.
Gü: überall, nicht selten.
Totz: bei Gößnitz.
Hart: nicht selten bei Gößnitz, auch bei Paditz gef.
Schäd: um Schmölln nicht selten, im Mück. Grund und im Lohsenwald
oft K.F., so im Juli 1963.
m: vereinzelt bis häufig, aber überall in der Lokalfauna,
am 8. 6. 64 mehrere Falter im Pleißetal, am 21. 6. 65
5 Falter an einer Lichtquelle bei Altenburg gef.

54. *Rhyacia praecox* L.

- Schl: selten.
Gü: selten, Raupenfunde in der Leina an Natterkopf (*E. vulgare* L.)
gef.
Hart: im August 1953 1 Falter bei Gößnitz gef.
m: ich konnte die Art für unser Gebiet noch nicht nach-
weisen.

55. *Eurois prasina* F. — Grüne Heidelbeereule

- Schl: in der Leina.
Kr: im Prößdorfer Forst.
Gü: nicht häufig, Falter mehrfach am Köder gef.
Nie: mehrfach im Juli in der Leina.
Totz: 1928 bei Gößnitz.
Hart: jahrweise um Gößnitz bei Bornshain und in der Leina gef.
Schäd: Raupe in der Klinge in feuchten Schluchten auf Primeln gef.
Im Frühjahr 1940 häufig.

- m: vereinzelt, jahrweise häufig, nur lokal in der Leina,
Pahna, im Kammerforst und im Mückernschen Grund.
Falter bevorzugen feuchte Eichenschläge, sie sitzen bei
Tag meist an Eichen- und Erlenstämmen an der Nord-
seite mit dem Kopf nach unten.

Einige Fangdaten:

24. 6. 54 8 Falter Leina T. F.

22. 6. 62 11 Falter Leina

2. 7. 62 5 Falter Leina

16. 7. 59 2 Falter Mückernscher Grund

Unter den Leinatieren:

f. viridior Spul. meist selten

f. medionigra Lenz häufigste Form

f. suffusa Tull. vereinzelt

56. *Eurois occulta* L. — Graue Heidelbeereule

- Schl: um Altenburg, 1929 in der Leina an Eichen.
Kr: im Prößdorfer Forst.
Gü: selten, Leina und Kammerforst, gern an Köder.
Trum: am 12. 7. 38 Falter in der Leina geködert.
KäBn: bei Altenburg in der Leina.
Hart: von 1932 bis 1952 mehrfach um Gößnitz, ferner im Mück. Gr.
und in der Leina gef. Am 8. 7. 53, 8. 7. 53 und 24. 7. 53 je
1 Falter im Tannicht.
Schäd: bisher nur einmal 1 ♀ am 3. 7. 63 in der Moder bei Nischwitz gef.

- m: selten bis vereinzelt im Gebiet, sie wurde bisher nur in größeren Hölzern oder Waldungen gefangen und ist auch heute noch in der Leina, im Kammerforst und Tannicht sowie im Mückernschen Grund und in der Moder verbreitet.
 Einige Fangdaten:
 Leina am 19. 7. 58, 16. 7. 66 3 Falter K.F.
 Mückernscher Grund am 20. 7. 59 1 Falter K.F.

57. *Cerastis leucographa* Schiff.

- Schl: um Altenburg nicht vorkommend.
 Kr: bei Fockendorf selten gef.
 Bieg: in der Leina.
 Gü: selten in der Leina.
 Totz: 1928 um Gößnitz.
 Schmalfuß: 1928 bei Meerane.
 Hart: selten bei Gößnitz und Schmölln gef.
 Schäd: im März 1938 in der Klinge und im Köthelgrund bei Schmölln an Weidenkätzchen gef.
 m: die Art ist in neuerer Zeit nicht wieder gefangen worden.

58. *Cerastis rubricosa* F.

- Schl: selten.
 Bieg: um Altenburg.
 Kr: auf den Fockendorfer Höhen und im Luckaer Forst selten gef.
 Gü: selten in der Leina.
 Trum: am 8. 4. 53 bei Schmölln gef.
 Hart: mehrfach bei Gößnitz.
 Schäd: vereinzelt, im März 1938 mehrere Stücke im Köthelgrund und in der Klinge.
 m: lokal und vereinzelt im Gebiet, in der Leina am 10. 4. 61 3 Falter und am 12. 4. 65 1 Falter.

59. *Orthosia caecimacula* Schiff.

- Schl: selten.
 Gü: selten im Luckaer- und Kammerforst.
 Hart: um Gößnitz im Tannicht und Bahnholz, ferner bei Bornshain und in der Leina gef.
 m: bisher im Gebiet nicht wieder nachgewiesen.

60. *Mythimna acetosellae* Schiff.

- Hart: sehr vereinzelt bei Gößnitz im Tannicht und Bergholz gef., ferner bei Bornshain und bei Ronneburg im Brunnenholz.
m: auch NICOLAUS hat die Art mehrfach bei Ronneburg beobachtet, um Altenburg konnte sie bisher noch nicht gef. werden.

61. *Mythimna oxalina* Hbn.

- m: für das Gebiet bisher noch nicht nachgewiesen, ist aber wohl noch zu erwarten, zumal SCHEFFLER die Art 1929 für Ronneburg und SCHADEWALD die Art 1952 für Zeitz nachwies.

62. *Naenia typica* L. — *Buchdruckereule*

- Sch, L: um Altenburg.
Kr: in Gärten bei Zeitz gef.
Gü: nicht selten, auch an Licht und Köder. Falter tagüber an dunklen feuchten Orten, öfter mit *M. maura* zusammen.
Trum: am 30. 8. 35 bei Schmölln mehrere Falter durch K.F.
Totz: um Gößnitz.
Hart: Gößnitz, besonders im Pleißeetal.
Schäd: bisher 1 Raupe 1939 am Sprotteufer bei Schmölln gef.
m: die Art fliegt zahlreich in ziemlich allen Teilen des Gebietes, besonders häufig ist sie im Pleißeetal und in den Waldungen Leina und Kammerforst vertreten. In der Pahnä und im Deutschen Holz bisher noch nicht gef., wohl aber auch dort zu erwarten.
Raupen im Frühjahr oft häufig an niedriger Vegetation. Beim „Raupenleuchten“ am 18. 4. 57 zahlreiche erwachsene Raupen im Pleißeetal, die Falter schlüpfen vom 22. 5. 57 bis 27. 5. 57.

63. *Triphaena pronuba* L. — *Hausmutter*

- Schl: Altenburg auch in der *f. innuba* Tr.
Kr: häufig bei Zeitz und Lucka (beschreibt eine einfarbig schwarze Form als *f. nigra* KRAUSE)
Gü: in beiden Generationen häufig und überall im Altenburger Geb.
Totz: um Gößnitz.
Hart: in der Umgebung von Gößnitz überall häufig.
Trum: am 12. 7. 51 L.F. bei Schmölln, am 20. 9. 35 auch im Kemnitzholz gef.
Schäd: sehr häufig in Feldgehölzen, aber auch in Gärten und Parks.

m: häufig und überall im Gebiet, so Leina, Pleißetal, Stadtwald, Schloßpark u. a. In Schrebergärten werden oft bei Erdarbeiten die Puppen gefunden. Die Art ist in der Färbung sehr variabel.

Einige Fangdaten:

am 26. 7. 58, 14. 8. 65, 16. 7. 66, 30. 7. 66 Leina zahlreich
am 19. 7. 58, 8. 6. 64 Schloßpark 2 Falter gef. SCHMELZ
am 21. 7. 66 auch bei Regis durch SYKORA gef.
am 28. 7. 66 in Altenburg 4 Falter an Lichtquellen.

64. *Triphaena fimbria* L. — Gelbe Bandeule

Schl: angeführt.

Kr: Raupen auf Kleefeldern und in Gärten gef.

Gü: überall, doch nicht häufig in Waldungen und Gärten.

Schmalfuß: 1928 bei Seiferitz, Kreis Meerane.

Totz: 1929 und 1952 bei Gößnitz gef.

Hart: um Gößnitz verbreitet.

Trum: gelegentlich um Schmölln, 1939 in Schmölln am Licht, am 22. 9. 1920 Raupen im Köthelgrund, am 4. 5. 36 Raupen im Kemnitzholz geleuchtet.

Schäd: überall an feuchten Waldrändern, die Raupen wiederholt in der Leina an Waldprimeln gef.

m: vereinzelt bis häufig in feuchten Laubwaldschlägen und Hölzern des Gebietes. Meist werden Raupen gef., Falterfunde sind seltener.

am 28. 8. 53 und 19. 7. 64 3 Falter in der Leina

am 3. 9. 50 1 Falter bei Rasephas.

65. *Triphaena janthina* Schiff.

Schl: stets selten.

Gü: selten, einige Fänge so Leina, Fasanenholz bei Ehrenberg, Wiesenmühle und Oberlödäcker Holz.

Nic: bei Gößnitz im Bergholz im Jahr 1936. Ferner 1946 an Gehölzen der Pleiße, 1951 1 Falter bei Zürcbau.

Schäd: Raupen bei Schmölln nachts an Brennesseln geleuchtet. Wiederholt in der Klinge und im Köthelgrund in feuchten Schluchten und an Bachläufen gef., so 1940 und 1941.

m: SCHADEWALD fing die Art bei Zeitz, um Altenburg konnte ich sie noch nicht feststellen.

66. *Triphaena orbona* Hufn.

Kr: bei Zeitz.

Trum: 1935 2 Puppen in meinem Garten in Schmölln gef.

Hart: Ende August 1953 1 Falter bei Gößnitz.
m: am 14. 7. 67 erstmals 1 Falter in Altenburg, L. F.

67. *Triphaena comes* Hbn.

Schl: bei Altenburg (SCHLENZIG führt die Art unter dem Namen *subsequa*).
Totz: 1928 einmal bei Gößnitz.
Hart: das frühere Vorkommen in der Klinge und bei Zürehau scheint erloschen, neuerdings nicht wieder gefunden.
Schäd: 2 Falter 1935 im August am Ziegelgraben bei Schmölln. Dieses buschige Hanggelände ist fast vollständig einer Kleingartenanlage gewichen. Die Art ist seitdem verschwunden.
m: nicht mehr vorkommend.

68. *Eueretagrotis agathina* Dup.

Schl: bei Altenburg.
m: SCHLENZIGS Nachweis für Ostthüringen ist der einzige der Art.

69. *Actinotia polyodon* Cl.

Schl: Altenburg.
Kr: auf Waldwiesen.
Gü: ziemlich selten und lokal in Leina und Kammerforst sowie in den Steinbrüchen bei Windischleuba und Paditz gef.
Schäd: um Schmölln bisher noch nicht festgestellt, jedoch im Wipsetal bei Ronneburg und im Werdauer Wald gef. Etwas häufiger ist die Art auf der Jenaer Kalkformation.
m: in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen.

70. *Actinotia hyperici* Schiff. — *Johanniskrauteule*

Schl: selten bei Altenburg.
Gü: selten am Licht.
m: noch nicht festgestellt.

71. *Barathra brassicae* L. — *Kohleule*

Schl: häufig.
Gü: überall und häufig am Licht.
Schmalfuß: bei Meerane.
Totz: um Gößnitz.
Hart: überall und häufig.
Schäd: häufig, Raupen oft an Blumenkohl gef.

m: häufig und überall auftretend, in Gärtnereien und Feldkulturen oft als arger Schädling, so am 22. 8. 62 zahlreiche Raupen bei Poschwitz. Falter oft an Lichtquellen in und um Altenburg. Am 19. 9. 59 12 Falter L.F.

72. *Scotogramma trifolii* Rott. — Kleefeldeule

Schl: um Altenburg.

Gü: überall, nicht selten an Licht und Köder.

Hart: um Gößnitz nicht selten, zuweilen in Gärten.

Schäd: um Schmölln häufig, 1939 sehr häufig am Licht.

m: nicht selten, im allgemeinen überall, so in der Leina, bei Paditz, sowohl im gesamten Pleißetal. Oft an Lichtquellen in und um Altenburg, so am 20. 7. 59, 18. 7. 63, 3. 7. 65 und am 20. 7. 66 zahlreiche Falter.

73. *Scotogramma marmorosa* Bkh.

Schl: selten um Altenburg.

m: vermutlich nicht mehr vorkommend.

74. *Polia proxima* Hbn.

Hart: bisher nicht festgestellt, in mehreren Bestimmungsbüchern wird das Altenburger Gebiet irrtümlich als Verbreitungsgebiet genannt.

m: im Gebiet bisher noch nicht gef. Mir ist auch nichts bekannt, daß die Art jemals hier gef. wurde. Auch konnte ich nicht feststellen, welche Bestimmungswerke HARTUNG zu der Bemerkung veranlaßten.

75. *Polia contigua* Schiff.

Sch: Altenburg.

Kr: im Juni bis Juli an Stämmen des Luckaer Forstes.

Gü: nicht selten, Puppe überwintert.

Hart: nicht selten in Gößnitz und Umgebung.

m: vereinzelt und meist lokal in Wäldern und Gehölzen. Am 28. 6. 56 und am 3. 7. 65 3 Falter in der Leina, ein weiteres Stück am 11. 6. 55 bei Kraasa.

76. *Polia genistae* Bkh. — Ginstereule

Schl: Altenburg.

Kr: Luckaer Forst.

Gü: überall, erscheint auch am Licht.
 Totz: 1928 bei Gößnitz gef.
 Hart: nicht selten um Gößnitz.
 Schäd: um Schmölln bisher nur wenige Funde, einmal auch am Licht
 in Schmölln.
 m: vereinzelt bis häufig, bisher im Pleißetal, im Mückern-
 schen Grund und Kammerforst sowie in der Leina ge-
 funden.
 am 12. 6. 61 3 Falter Leina K.F.
 am 17. 6. 65 2 Falter Pleißetal bei Wilchwitz.

77. *Polia thalassina* Rott.

Schl: Altenburg.
 Kr: Fockendorfer Höhen, Falter im Mai, Juni abends an Blüten.
 Gü: häufig, auch am Licht.
 Trum: am 28. 5. 53 bei Schmölln gef.
 Hart: nicht selten um Gößnitz.
 Schäd: um Schmölln wiederholt am Licht, Raupen nicht selten im
 Köthelgrund gef.
 m: vereinzelt, teilweise häufig, aber überall, so am 25. 7. 59
 5 Falter L.F. Altenburg, Stadtgebiet.

78. *Polia dissimilis* Knoch.

Gü: um Altenburg.
 Hart: nicht selten um Gößnitz.
 Schäd: in Schmölln mehrmals durch L.F. gef., so im August 1939.
 m: merkwürdigerweise führt SCHLENZIG die Art nicht auf.
 Die Art tritt im Gebiet mehr vereinzelt in Erscheinung,
 die meisten von mir gef. Falter gehören der *f. v-latinum*
Esp. an. Einmal, am 14. 8. 65 beim K.F. in der Leina,
 waren die Falter in größerer Zahl zu beobachten.

79. *Polia aliena* Hbn.

m: die Art war für das Gebiet bisher nicht nachgewiesen,
 ich fing einen Falter am 20. 7. 59 bei Lohma am Süd-
 rand der Leina.

80. *Polia persicariae* L. — Flohkrauteule

Schl: mit mehreren Varietäten.
 Gü: überall verbreitet, die *f. unicolor* jedoch ist selten.
 Schmalfuß: bei Meerane.

Totz: bei Gößnitz.
 Hart: im Sept. 1952 etwa 100 Raupen auf *Anthemis nobilis* in meinem Garten in Gößnitz.
 Schäd: um Schmölln überall und häufig.
 m: im gesamten Gebiet häufige Art.
 am 21. 7. 57, 18. 7. 58 5 Falter Stadtwald
 am 10. 7. 61, 28. 8. 61 4 Falter bei Paditz
 am 5. 7. 63, 19. 7. 63 zahlreich in der Leina
 am 12. 7. 64 1 Falter Altenburg, Schloßpark, gef. von
 SCHIMMELZ

81. *Polia oleracea* L. — *Gemüseeule*

Schl: Altenburg.
 Kr: bei Zeitz und Lucka.
 Gü: überall, nicht selten.
 Totz: 1928 bei Gößnitz, auch von SCHEMALFUSS bei Meerane gef.
 Hart: nicht selten, 1952 einige Raupen in meinem Garten.
 Schäd: im Herbst um Schmölln oft an Lichtquellen, gelegentlich auch Raupenfunde.
 m: häufige Art, im Pleißetal bei Kotteritz, Paditz und Wilchwitz sowie in der Leina und im Kammerforst zahlreich beobachtet, so am 12. 6. 59 zahlreich bei Wilchwitz, am 18. 6. 60 häufig in der Leina, am 11. 6. 66 13 Falter L.F. in Altenburg.

82. *Polia pisi* L. — *Erbseeneule*

Schl: Altenburg.
 Gü: überall, häufig auch am Licht.
 Totz: Gößnitz nicht selten.
 Hart: früher ungemein häufig um Gößnitz, neuerdings nicht wieder gef.
 Schäd: die früher häufig aufgetretene Art findet man nur noch gelegentlich und sehr vereinzelt. Einstmals Raupen nicht selten auf Stoppelfeldern gef.
 m: vereinzelt im Gebiet, tritt aber nach meinen Beobachtungen jahrweise auch häufig auf.
 am 25. 6. 65 3 Falter Leina
 am 11. 6. 66 9 Falter L.F. Altenburg
 Weitere Fundorte sind Stadtwald, Mückernscher Grund und das Pleißetal.

83. *Polia nana* Hufn.

Schl: Altenburg, auch als *f. latens* Pier.
 Gü: häufig am Licht.

Totz: bei Gößnitz und Meerane.
 Hart: selten um Gößnitz gef.
 Schäd: selten, bisher nur 1 F. am 15. 7. 39 in Schmölln.
 m: die Art scheint nicht an Köder zu gehen, an Lichtquellen in und um Altenburg fand ich die Falter wiederholt und nicht selten, so am 25. 6. 65 10 Falter und am 15. 6. 66 6 Falter L.F.

84. *Polia glauca* Hbn.

Scheff: im Mai 1906 im Ronneburger Forst gef.
 Gü: selten, bisher 1 Falter in der Leina.
 m: seit SCHEFFLERS Beobachtung noch nicht wieder in Ostthüringen mit Sicherheit nachgewiesen. Vermutlich liegt bei GÜNTHER ein Irrtum vor.

85. *Polia serena* Schiff.

Schl: Altenburg.
 Kr: um Zeitz und bei Lucka, Falter gern an Lindenblüten.
 Gü: um Altenburg ziemlich selten.
 Schmalfuß: 1928 bei Seiferitz gef.
 Tetz: 1927 auch bei Gößnitz.
 Hart: um Gößnitz, Schmölln und Altenburg meist nicht selten, Raupen auf niedrigen, vielästigen und kleinblütigen *Hieracium*. 1951 mehrere hundert Raupen.
 Schäd: als Falter bisher noch nicht gef., Raupenfunde jedoch häufig am Kleinen Habichtskraut und dessen Blüten, besonders auf Ödland.
 m.: um Altenburg vereinzelt bis häufig, wiederholt am Licht gef.
 am 16. 6. 53 4 Falter L.F. Altenburg
 am 23. 6. 62 7 Falter L.F. Altenburg
 am 18. 6. 64 3 Falter L.F. Altenburg

86. *Polia spinaciae* View.

Schl: Altenburg.
 Kr: Zeitz und Lucka.
 Gü: vereinzelt am Licht gef.
 Hart: in der Umgebung Gößnitz nicht häufig.
 m.: bisher nicht wieder festgestellt.

87. *Harmodia rivularis* F.

- Schl: häufig bei Altenburg, Raupen im Juli, August zahlreich auf Lichtnelke (*Lychnis*)
Kr: um Zeitz und Lucka.
Trum: am 2. 9. 40 Raupenfunde bei Schmölln.
Hart: Umgebung Gößnitz nicht selten.
Schäd: selten, einmal bei Schmölln am 16. 8. 39 L.F.
m.: bisher nur vereinzelt im Gebiet beobachtet, am 29. 8. 59 2 Falter K.F. in der Leina.

88. *Harmodia lepida* Esp.

- Schl: Altenburg.
Gü: nicht selten, auf Feldern, an Böschungen und in Gärten um Altenburg.
Hart: vereinzelt um Gößnitz.
m.: die früheren Funde konnte ich bis jetzt noch nicht wieder bestätigen.

89. *Harmodia bicruris* Huf.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf und Zeitz.
Gü: nicht selten am Licht, auch an Blüten in Gärten und Anlagen.
Totz: 1920 bei Gößnitz.
Trum: am 10. 7. 40 bei Schmölln gef.
Hart: nicht selten um Gößnitz, im Sept. 1952 50 Raupen an *Lychnis alba*.
Schäd: nicht selten, Raupen öfter an Lichtnelke und Seifenkraut.
m.: vereinzelt bis häufig um Altenburg und in allen größeren Waldungen, am 23. 7. 52 2 Falter in der Leina.

90. *Harmodia filigramma* Esp.

- m.: die Art wurde von M. NICOLAUS am Grobsdorfer Berg bei Ronneburg gefangen. Im Altenburger und Schmöllner Gebiet ist die Art noch nicht nachgewiesen.

91. *Harmodia albimacula* Bkh.

- Schl: selten bei Altenburg.
Nic: selten im Gessental bei Ronneburg gef.
m.: bisher nicht wieder beobachtet.

92. *Harmodia nana* Rott. — *Kleine Nelkeneule*

- Kr: bei Zeitz und Lucka.
Gü: selten am Licht gefangen.
Hart: um Gößnitz öfter am Zimmerlicht gef.
m.: im Gebiet nicht wieder nachgewiesen.

93. *Harmodia compta* Schiff. — *Nelkeneule*

- Schl: selten bei Altenburg.
Kr: im Luckaer Forst.
Gü: nicht selten, auch am Licht, besonders in Gärten.
Totz: 1928 bei Gößnitz, von SCHIMALFUSS auch bei Seiferitz gef.
Hart: nicht selten, öfter an Lichtquellen.
Schäd: einmal am 16. 8. 39 in Schmölln am Licht gef.
m.: die Art scheint um die Jahre 1920 bis etwa 1940 im Gebiet nicht selten gewesen zu sein. Neuerdings ist sie wahrscheinlich verschwunden, ich konnte sie bisher nirgends feststellen.

94. *Aplecta advena* Schiff.

- Schl: Altenburg, in früheren Jahren häufig, jetzt (1860!) sehr einzeln.
Kr: vereinzelt im Juni um Lucka und Zeitz.
Gü: nicht häufig.
Hart: bisher nur 1 Falter an einem Birnbaum am Gößnitzer Bahnhof, früher aber manchmal in der Leina gef.
m.: im Gebiet sehr vereinzelt und bisher nur wenige Funde bei Wilchwitz und in der Leina, so am 21. 6. 58, 3. 7. 63 und 24. 6. 65 5 Falter. Ferner fing SYKORA am 19. 7. 65 und am 16. 7. 65 je 1 Falter an Lichtquellen bei Regis.

95. *Aplecta tineta* Brahm.

- Schl: bei Altenburg in mäßiger Zahl.
Kr: im Juni, Juli im Luckaer Forst.
Gü: vereinzelte Funde in Leina und Kammerforst.
Schäd: nur lokal im Ronneburger Forst und in der Moder gef. Letztmalig Ende 1964 1 Stück in der Moder.
Das Fluggebiet Ronneburger Forst ist teilweise dem Bergbau zum Opfer gefallen. Es ist daher nur eine Frage der Zeit, bis *tineta* dort völlig verschwunden ist.
m.: im Gebiet nicht wieder nachgewiesen.

96. *Aplecta nebulosa* Hufn.

- Schl: Altenburg.
Gü: in der Leina, nicht selten.
Hart: im allgemeinen um Gößnitz nicht selten, öfter auch am Licht, so 1952, gef.
Schäd: überall, besonders an Wald- und Gehölzrändern, Raupe im Frühjahr beim Leuchten öfter gef. Falter im Juni, Juli gern an Stämmen sitzend.
m.: die Art ist lokal in feuchten Eichenschlägen und Erlenbrüchen der Leina und des Kammerforstes häufig. In offener Landschaft fehlt sie. Falter sitzen gern an Stämmen. In der Leina
am 15. 6. 59 2 Falter
am 2. 7. 62 3 Falter
am 29. 6. 63 3 Falter
am 21. 6. 64 4 Falter
am 18. 6. 66 1 Falter

97. *Pachetra fulminea* F.

- Schl: Altenburg.
Gü: fast überall, Falter gern an Baumstämmen.
Nie: um Gößnitz und in der Leina gef.
Totz: um 1927 bei Gößnitz gef.
Hart: um Gößnitz selten, in der Leina häufiger.
m.: sehr vereinzelt und lokal in der Leina, trockene Kiefern- schläge mit Birkenunterholz bevorzugend, am 20. 6. 62 1 Falter und am 3. 7. 64 2 Falter in der Leina.

98. *Hadena reticulata* Vill.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Lucka.
Gü: selten im Gebiet.
Hart: um Gößnitz, gelegentlich Falter am Licht.
m.: um Altenburg mehr vereinzelt, nur jahrwweise häufig, wiederholt an Lichtquellen gef., so am 11. 6. 66 18 Falter L.F. an einem Abend.

99. *Tholera popularis* F. — *Große Raseneule*

- Schl: Altenburg.
Gü: fast überall, fliegt gern an Lichtquellen.
Schmalfuß: bei Meerane.

Totz: 1928 in Gößnitz gef.
 Hart: um Gößnitz nicht selten, 1952 mehrere Raupen in meinem Garten.
 Schäd: ab und zu am Köder um Schmölln, allgemein jedoch nicht häufig. Im August 1947 mehrere Lichtfänge.
 m.: im Gebiet meist vereinzelt, wiederholt bei Wilchwitz gef., so am 18. 9. 62 und am 12. 9. 64 je 2 Falter.

100. *Tholera cespitis* F. — *Bergraseneule*

Sehl: Altenburg.
 Kr: bei Prößdorf.
 Gü: selten an Licht und Köder gef.
 Hart: 1954 erstmals 1 Falter in Gößnitz gef.
 m.: bisher nur wenig im Gebiet beobachtet, Falter tritt nur vereinzelt auf, ich konnte ihn nur bei Wilchwitz am 18. 9. 62 und in der Leina am 13. 8. 65 erbeuten.

101. *Epia irregularis* Hufn.

Trum: 1911 1 Falter bei Schmölln gef.
 Hart: äußerst selten um Gößnitz gef.
 m.: bisher um Altenburg noch nicht nachgewiesen.

102. *Xylomania conspicillaris* L.

Sehl: selten bei Altenburg.
 Gü: nicht häufig.
 Nic: vereinzelt im Ronneburger Bergland.
 Hart: vor 50 Jahren in der Leina an den Stämmen alter Eichen gef.
 Trum: nicht selten, am 22. 4. 39 bei Schmölln gef.
 Totz: am 12. 4. 52 1 Falter in der Leina.
 Schäd: im Mai 1936 1 Falter bei Schmölln an einem Bretterzaun gef.
 m.: anscheinend sehr selten, bisher nur am 18. 4. 57 1 Falter in der Leina, seitdem nicht wieder gef.

103. *Monima gothica* L.

Sehl: häufig.
 Gü: nicht selten.
 Totz: 1928 bei Gößnitz.
 Trum: am 2. 4. 46 Falter in Anzahl in Schmölln beim L.F., am 8. 5. 40 Raupen bei Schmölln geleuchtet.
 Hart: häufig im ganzen Gebiet.

- Schäd: nahezu alle *Monima*-Arten wurden ausschließlich an blühenden Weidenkätzchen in fast allen umliegenden Feldgehölzen im März—April erbeutet. Häufigkeit und Flugzeit je nach den herrschenden Witterungsbedingungen stark schwankend. *M. gothica* allgemein sehr häufig.
- m.: häufig im Gebiet, besonders in Gehölzen und Waldungen sowie im Pleiβetal, am 31. 3. 59 und am 10. 5. 65 Falter in der Leina zahlreich.

104. *Monima munda* Esp.

- Schl: Altenburg.
- Kr: bei Pröβdorf und Lucka.
- Gü: bei Altenburg.
- Trum: am 18. 4. 46 L.F. in Schmölln.
- Hart: selten in der Leina gef.
- Schäd: vereinzelt im Gebiet.
- m.: sehr vereinzelt und lokal in der Leina, dort am 1. 5. 57 1 Falter.

105. *Monima populi* Ström.

- Schl: Altenburg.
- Kr: Altenburg und Zeitz, als Raupe manchmal sehr häufig, so 1871. Vor einigen Jahren, 1865—1870, Ende März, Falter an Salweidenblüten noch recht häufig.
- Gü: seltene Art, 1937 wenige Funde.
- Nic: vom 16. 3. bis 10. 4. im Ronneburger Bergland, aber nicht jedes Jahr gef.
- Hart: selten und lokal bei Paditz, Ehrenberg und in der Leina gef.
- Schäd: selten im Gebiet.
- m.: die früher häufige Art konnte ich noch nicht wieder nachweisen.

106. *Monima miniosa* F.

- Schl: Altenburg.
- Kr: bei Zeitz.
- Nic: Ronneburg, einzeln am Groβsdorfer Berg und im Gessental.
- Hart: selten in der Leina gef., 1959 und 1960 je 1 Falter; auch bei Göβnitz gef.
- Schäd: um Schmölln sehr spärlich beobachtet.
- m.: bisher nicht beobachtet.

107. *Monima stabilis* View.

- Schl: Altenburg.
- Gü: nicht selten, oft geködert.

Hart: um Gößnitz selten gef., in der Leina häufiger.
 Schäd: um Schmölln wiederholt gef.
 m.: im Gebiet vereinzelt bis häufig, meist in Hölzern und
 Waldungen, am 24. 4. 66 6 Falter im Kammerforst.

108. *Monima pulverulenta* Esp. — Kleine Kätzcheneule

Schl: um Altenburg.
 Gü: häufig im Gebiet.
 Hart: um Gößnitz nicht selten.
 Schäd: um Schmölln häufig.
 m.: überall und häufig, am 29. 3. 59 und am 17. 4. 65 Falter
 in der Leina zahlreich.

109. *Monima incerta* Hufn.

Schl: angeführt.
 Gü: häufige Art.
 Hart: häufig im Gebiet.
 Trum: am 5. 4. 54, 6. 4. 49, 4. 4. 51 zahlreiche Lichtfänge um Schmölln,
 ferner 1 Falter am 4. 10. 35! am Köder.
 m.: vereinzelt, meist häufig und überall, so PleiBetal, Leina,
 Kammerforst, Deutsches Holz und ander Orte. Letzt-
 malig am 24. 4. 66 2 Falter im Kammerforst.

110. *Monima opima* Hbn.

m.: die Art wurde nur einmal von KRAUSE im Luckaer
 Forst und von HARTUNG einmal in der Leina gesammelt,
 die Fangdaten sind allerdings nicht bekannt.

111. *Monima gracilis* F.

Schl: Altenburg.
 Kr: Zeitz und Prößdorf.
 Gü: selten gef.
 Trum: am 8. 5. 40 Raupen bei Schmölln geleuchtet.
 Hart: nicht häufig im Gebiet.
 Schadow: 1952 bei Zeitz.
 Schäd: um Schmölln vereinzelt.
 m.: bisher nur vereinzelt gef., so am 14. 4. 61 4 Falter in der
 Leina.

112. *Cerapteryx graminis* L. — Dreizack-Grasraupe

Schl: selten bei Altenburg, die schädliche Grasraupe nur einmal in
 den 30er Jahren hier vorgekommen (1830).
 Gü: vereinzelt im Frühsommer am Licht.

- Totz: 1928 um Gößnitz, von SCHMALFUSS auch für Meerane nachgewiesen.
- Hart: in früheren Jahren nicht selten, neuerdings nicht wieder festgestellt. Der Falter gehört zu den heliophilen Arten.
- Trum: am 2. 8. 38 K.F. bei Schmölln.
- m.: selten, teilweise vereinzelt und lokal in der Leina und Panna. Beim L.F. am 8. 8. 65 3 Falter, am 13. 8. 65 7 Falter.

113. *Hyperiodes turca* L. — *Türkeneule*

- Schl: um Altenburg selten.
- Gü: ziemlich selten, einmal bei Dobraschütz am 9. 7. 31 gef.
- Käb: am 21. 6. 26 c.l. in Gößnitz.
- Hart: bisher nicht festgestellt.
- Schäd: 1 Raupe einmal im Kammerforst gef.
- m.: die bisher wenig im Gebiet gefangene Art ist vereinzelt bis häufig in allen größeren Waldungen des Gebietes vertreten. Sie lebt sehr versteckt, Falterfang meist nur durch K.F. möglich, die Falter erscheinen erst nach 22 Uhr am Köder. Am 19. 7. 58 7 Falter K.F., Leina.

114. *Hyphilare lithargyria* Esp.

- Schl: nicht selten.
- Gü: vereinzelt um Altenburg.
- Hart: öfter bei Gößnitz gef.
- Schäd: um Schmölln nicht selten.
- m.: vereinzelt, jahrweise häufig um Altenburg, insbesondere in den Waldungen.
am 19. 7. 58 6 Falter K.F. Leina
am 17. 6. 66 3 Falter K.F. Leina
am 19. 7. 65 1 Falter L.F. bei Regis (beide Stücke)
am 16. 7. 65 1 Falter L.F. bei Regis fing SYKOBA)

115. *Hyphilare albipuncta* F. — *Weißfleckeule*

- Schl: nicht erwähnt.
- Gü: nicht häufig, mehrmals an Licht und Köder.
- Hart: häufig im Gebiet.
- Schäd: um Schmölln nicht selten, Mitte Oktober 1963 Falter durch K.F.
- m.: vereinzelt, im gesamten Pleißetal und in fast allen Waldungen beobachtet, so am 18. 7. 63 und am 2. 7. 66 Falter in der Leina in Anzahl.

116. *Hyphilare l-album* L. — Weißes L

- Schl: vereinzelt um Altenburg.
Kr: um Zeitz.
Gü: vereinzelt beim Ködern gef.
Schmalfuß: auch um Meerane.
Hart: häufig im Gebiet.
Schäd: um Schmölln nicht selten besonders Wald- und Gehölzränder.
m.: vereinzelt, teilweise häufig, so 1953 am ehemaligen-Tunnel östlich Altenburg, weitere Fänge am Alten Bahndamm, bei Lödla, bei Lehdorf u. a.

117. *Sideridis conigera* Schiff.

- Schl: Altenburg.
Kr: um Zeitz.
Gü: vereinzelt am Köder gef.
Hart: nicht selten und überall.
Schäd: um Schmölln nicht selten, 1939 mehrmals am Licht.
m.: im gesamten Gebiet, am 17. 7. 59 5 Falter L.F. Altenburg, am 12. 7. 60 2 Falter am Stausee, am 16. 7. 65 2 Falter L.F. bei Regis (SYKORA).

118. *Sideridis comma* L. — Kommaeule

- Schl: Altenburg.
Kr: auf Wiesen der Umgebung.
Gü: nicht häufig.
Trum: am 22. 8. 35 K.F. bei Schmölln, am 14. 6. 56 wiederholt bei Schmölln gef.
Hart: ist früher in der Leina gefangen worden, um Gößnitz noch nicht gef.
m.: die früher wenig beobachtete Art scheint in den letzten Jahren häufiger geworden zu sein, am 29. 8. 59 konnte ich nur 1 Falter im Pleißetal fangen. Bei durchgeführten L.F. bei Altenburg flogen am 11. 6. 66 20 Falter und am 12. 6. 66 18 Falter an.

119. *Sideridis impura* Hbn.

- Schl: um Altenburg.
Kr: bei Zeitz gef.
Gü: nur einmal beim Ködern gef.
Hart: erscheint um Gößnitz selten beim Ködern, 1960 auch an einer Lichtquelle gefangen.
m.: bisher nur am 13. 7. 66 1 Falter bei Gößnitz und am 30. 7. 66 1 Falter K.F. Leina.

120. *Sideridis straminea* Tr.

- Hart: ich habe die Art früher an den Teichen bei Wilchwitz gefunden, neuerdings nicht wieder.
Schäd: 1946 an einem Teich im Brandrübeler Holz mehrere Raupen in Schilfrohrhalmen gef.
m.: noch nicht festgestellt.

121. *Sideridis pallens* L. — *Weißadereule*

- Schl: Altenburg.
Gü: nicht selten und überall.
Trum: am 15. 8. 35 in Schmölln gef.
Totz: 1928 und 1959 in Gößnitz L.F. Falter in Anzahl.
Hart: sehr häufige Art, überall verbreitet.
Schäd: sehr häufig und überall.
m.: die Art gehört zu unseren häufigsten Eulenarten, sie erscheint als Falter jedes Jahr um und in Altenburg sehr zahlreich an Lichtquellen, ferner in Gärten, Anlagen Hölzern und Waldungen des Gebietes. Zahlreich beobachtet, so am 22. 9. 56, 18. 6. 58, 22. 6. 66 u. a.

122. *Sideridis obsoleta* Hbn.

- Schl: vereinzelt Falter um Altenburg gef.
Kr: im Juni bei Pröbzdorf und im Luckaer Forst gef.
Gü: vereinzelt Funde.
Hart: um Gößnitz nicht vorkommend, lokal wurden früher Raupen bei Haselbach, Wilchwitz und Frohburg gefunden.
Schäd: 1946 in einem Teich im Brandrübeler Holz gef.
m.: um Altenburg nicht wieder nachgewiesen.

123. *Sideridis pudorina* Schiff.

- Hart: lokal im Tannicht, bei Bornshain und in der Leina gef. Am 15. 11. 60 ca. 100 Raupen bei Gößnitz gef.
m.: außer HARTUNGS Nachweis, fing ich am 19. 7. 65 1 Falter im Forst Leina.

124. *Cucullia artemisiae* Hufn. — *Beißfußmönch*

- m.: die Art fing SCHLENZIG um 1850 bei Naumburg, 1952 wurden durch GERHARD SCHADEWALD Raupen auf Sandbänken der Elster bei Zeitz gefangen. Um Altenburg und Schmölln wurde die Eule noch nicht gefangen.

125. *Cucullia absinthii* L.

- Schl: Altenburg.
Schadew: 1952 bei Zeitz gef.
m.: in beiden Kreisen noch nicht wieder festgestellt.

126. *Cucullia umbratica* L. — Schattenmönch

- Schl: Altenburg.
Gü: häufig bei Altenburg am Licht, so am 26. 6. 43.
Totz: 1928 um Gößnitz.
Hart: vereinzelt um Gößnitz, Falter gern an Brettern und Zäunen sitzend.
Schäd: im Gebiet nicht selten, wiederholt in der Gartenanlage „Wartenberg“ gef., Raupe meist an *Sonchus*.
m.: die wohl häufigste Art dieser Gattung tritt im Gebiet meist vereinzelt auf. Der Falter ruht tagsüber gern an Zäunen, Grenzsteinen oder ähnlichen Orten.
Am 16. 6. 53 1 Falter Münsacr Linden
am 21. 6. 54 2 Falter bei Drescha
am 18. 6. 59 1 Falter bei Steinwitz
am 12. 6. 62 1 Falter bei Oberlödla

127. *Cucullia chamomillae* Schiff.

- Kr: bei Prößdorf.
Schäd: sehr selten, 1947 mehrere Raupen am Zschernitzscher Sandsteinbruch am Rande eines Rapsfeldes an Kamille.
m.: bisher nicht wieder gef.

128. *Cucullia tanaceti* Schiff.

- m.: 1947 fing HARTUNG einen Falter in der Goldschauer Sandgrube bei Gößnitz, es ist dies der erste Nachweis für unser Gebiet, in wie weit die Art noch vorkommt ist fraglich.

129. *Cucullia lactuae* Schiff. — Lattichmönch

- m.: der Falter wurde früher von SCHLENZIG und KRAUSE in Gärten und an Waldrändern gef. Neuerdings wurde die Art nicht wieder gef.

130. *Cucullia lucifuga* Hbn.

- Sch: Altenburg.
m.: bisher kein weiterer Nachweis.

131. *Cucullia asteris* Schiff. — *Astermönch*

- Kr: um Zeitz.
Gü: vereinzelt Raupenfunde, Falter sind schwer zu finden.
Hart: 1947 3 Raupen in meinem Garten in Gößnitz.
Schäd: bisher nur 1 Raupe 1939 bei Ronneburg gef.
m.: bisher nicht wieder nachgewiesen,

132. *Cucullia verbasci* L. — *Brauner Mönch*

- Schl: Altenburg.
Kr: um Zeitz.
Gü: um Altenburg wiederholt gef.
Totz: 1928 bei Gößnitz, von SCHMALFUSS um 1930 auch bei Meerane gef.
Trum: mehrere Raupen an *Verbascum* in einem Garten bei Schmölln, am 22. 4. 53 auch 2 Falter L.F. bei Schmölln.
Hart: 1937 und 1938 etwa 100 Raupen bei Dobitschen und Dobraschütz, um Gößnitz noch nicht gef.
Schäd: meist selten im Gebiet, 1940 zahlreiche Raupen im Gessental bei Ronneburg.
m.: bisher habe ich die Art noch nicht beobachtet.

133. *Cucullia scrophulariae* Cap.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: nicht selten.
Hart: wie vorige Art 1937 bei Dobraschütz Raupenfunde an Braunwurz.
m.: noch nicht wieder nachgewiesen. Die Bemerkung GÜNTHERS ist m. E. nicht zutreffend.

134. *Calophasia lunula* Hufn. — *Mondeule*

- Schl: Altenburg.
Gü: vereinzelt am Licht gef., Raupen öfter an Bahndämmen gef.
Trum: am 12. 7. 53 mehrere Stücke L.F. Schmölln.
Hart: die Art tritt nur im Abstand von mehreren Jahren auf; so 1919, 1920, 1932 und 1946. Raupe an Bahndämmen mit Beständen von *Linaria vulgaris* gef., 1946 20 Stück in den Paditzer Schanzen.
Schäd: nur lokal und vereinzelt bisher bei Zschechwitz gef. 1964 dort letztmalig Raupen an Leinkraut gef.
m.: vereinzelt und lokal auch in der Leina, so am 10. 7. 56 3 Falter.

138. *Aporophyla nigra* Haw.

- Totz: am 2. 6. 52 2 Falter bei Meerane.
m.: im Gebiet noch nicht nachgewiesen. Die Mitteilung TOTZAUERS beruht vermutlich auf einem Irrtum, zumal die Art erst im September erscheint.

139. *Chloantha solidaginis* Hbn. — *Moderholzeule*

- Hart: früher einmal von J. SCHMIDT in der Leina gefangen.
m.: die bisher kaum in Ostthüringen beobachtete Art fand ich am 13. 8. 65 in der Leina, das Tier war nicht mehr frisch, vermutlich zugeflogen. *Chl. solidaginis* scheint im Gebiet nicht bodenständig zu sein.

140. *Lithophane semibrunnea* Haw.

- m.: SCHLENZIG erwähnt die Art in seiner Fauna, weitere Funde aus dem Gebiet sind nicht bekannt.

141. *Lithophane socia* Rott.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: vereinzelt um Altenburg.
Hart: um Gößnitz selten, in der Leina häufiger.
m.: mir gelang noch kein Nachweis für unser Gebiet.

142. *Lithophane ornitopus* Rott. — *Holzeule*

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: überall, nicht selten.
Nic: bei Gößnitz gef.
Hart: um Gößnitz selten, Leina häufiger.
Schäd: bisher in der Leina gef., dort 1941 und 1947 3 Stück an Baumstämmen sitzend.
m.: in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen.

143. *Lithophane furcifera* Hufn.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: vereinzelt beim Ködern gef.
Schmalfuß: 1929 in Seifersitz bei Meerane gef.
Trum: am 10. 4. 38 im Lehmgrund bei Schmölln gef.

138. *Aporophyla nigra* Haw.

- Totz: am 2. 6. 52 2 Falter bei Meerane.
m.: im Gebiet noch nicht nachgewiesen. Die Mitteilung TOTZAUERS beruht vermutlich auf einen Irrtum, zumal die Art erst im September erscheint.

139. *Chloantha solidaginis* Hbn. — *Moderholzeule*

- Hart: früher einmal von J. SCHMIDT in der Leina gefangen.
m.: die bisher kaum in Ostthüringen beobachtete Art fand ich am 13. 8. 65 in der Leina, das Tier war nicht mehr frisch, vermutlich zugeflogen. *Chl. solidaginis* scheint im Gebiet nicht bodenständig zu sein.

140. *Lithophane semibrunnea* Haw.

- m.: SCHLENZIG erwähnt die Art in seiner Fauna, weitere Funde aus dem Gebiet sind nicht bekannt.

141. *Lithophane socia* Rott.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: vereinzelt um Altenburg.
Hart: um Gößnitz selten, in der Leina häufiger.
m.: mir gelang noch kein Nachweis für unser Gebiet.

142. *Lithophane ornitopus* Rott. — *Holzeule*

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: überall, nicht selten.
Nie: bei Gößnitz gef.
Hart: um Gößnitz selten, Leina häufiger.
Schäd: bisher in der Leina gef., dort 1941 und 1947 3 Stück an Baumstämmen sitzend.
m.: in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen.

143. *Lithophane furcifera* Hufn.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: vereinzelt beim Ködern gef.
Schmalfuß: 1929 in Seiferitz bei Moorane gef.
Trum: am 10. 4. 38 im Lehmgrund bei Schmölln gef.

Hart: vereinzelt um Gößnitz und in der Leina.
 Schäd: 1 Falter Ende März 1937 in der Leina, 1945 ein weiterer Falter
 im Mai im Köthelgrund.
 m.: bisher noch nicht wieder gef.

144. *Xylina vetusta* Hbn. — Braune Moderholzeule

Schl: Altenburg.
 Kr: Luckaer Forst.
 Gü: nicht selten.
 Trum: am 4. 10. 35 K.F. bei Schmölln.
 Schmalfuß: bei Meerane.
 Hart: nicht selten um Gößnitz, ferner im Tannicht und in der Leina gef.
 Schäd: bisher nur 1 Stück im März 1935 am Weg von Nobitz nach der
 Leina.
 m.: neuerdings anscheinend nur noch selten, bisher nur
 wenige Funde im Gebiet, so am 25. 9. 59 1 Falter bei
 Wilchwitz, am 6. 10. 61 1 Falter in der Leina.

145. *Xylina exoleta* L. — Große Moderholzeule

Schl: Altenburg.
 Kr: Luckaer Forst.
 Gü: selten gefangen.
 Totz: um Gößnitz.
 Hart: um Gößnitz, gern an Köderstellen.
 Schäd: gelegentlich Raupenfunde in der Umgebung, Falter habe ich
 selten gefangen, letztmalig 1935 im Gessental bei Ronneburg.
 Die Art ist besonders seit der Giftbehandlung der Kulturen
 immer seltener geworden.
 m.: meist im Gebiet vereinzelt, Falter in und um Altenburg
 im Hochsommer gelegentlich an Lichtquellen, am
 18. 8. 56 und am 20. 8. 58 5 Falter L.F.

146. *Meganephria oxyacanthae* L. — Weißdorneule

Schl: Altenburg.
 Gü: vereinzelt im Herbst am Köder.
 Totz: um Gößnitz, von SCHMALFUSS auch bei Meerane gef.
 Hart: nicht selten um Gößnitz, Falter zuweilen am Zimmerlicht.
 Schäd: 1939 Raupen in der Klinge auf Schlehe gef.
 Trum: am 1. 10. 48 L.F. bei Schmölln.
 m.: meist vereinzelt um Altenburg, im September öfter an
 Lichtquellen gef., so am 12. 9. 65 und am 19. 9. 66.

147. *Meganephria bimaculosa* L.

- Schl: vor 1853 in hiesiger Umgebung gef.
m.: bisher nicht wieder nachgewiesen, anscheinend verschwunden.

148. *Crino satura* Schiff.

- Nic: in der Leina, dort auch von KÄSSNER gef.
Totz: 1928 bei Gößnitz.
Hart: um Gößnitz sehr vereinzelt, Leina häufiger.
m.: vereinzelt bis häufig, neuerdings nur noch lokal in der Leina, dort am 29. 8. 59 am Köder gef.

149. *Crina adusta* Esp.

- Schl: um Altenburg vereinzelt gefangen.
Kr: bei Zeitz gefangen.
Gü: nicht häufig.
Schäd: selten, am 14. 7. 45 1 Falter bei Schmölln L.F.
m.: noch nicht beobachtet.

150. *Agriopsis aprilina* L. — Grüne Eicheneule

- Schl: in der Leina.
Kr: im Luckaer Forst.
Gü: nicht häufig, Falter mehrmals an Stämmen gefunden.
Totz: 1951 im Pfarrholz bei Meerane, dort früher auch von SCHMALRUSSE gef.
Hart: in Leina und Kammerforst nicht selten.
m.: mir gelang bisher nur 1 Falterfund am 13. 9. 60 in der Leina.

151. *Agriopsis aeruginae* Hbn.

- Schl: mehrfach im Jahre 1857 und früher in der Leina gef.
m.: ein weiterer Nachweis liegt nicht vor.

152. *Agriopsis convergens* F.

- Kr: bei Prüfendorf.
Gü: ziemlich selten, Eichenschläge in der Leina, ferner im Luckaer- und Kammerforst.
Hart: im Oktober 1952 2 abgeflogene Falter im Tannicht, in der Leina öfters gef.
Schäd: lokal, aber nicht selten im Wipsetal und im Kemnitzholz bei Schmölln, Raupen sitzen meist an den unteren Ästen von Eichen.
m.: noch nicht gefangen.

153. *Dryobotodes protea* Bkh.

Sehl: in der Leina.
Kr: bei Prößdorf nicht selten.
Gü: in einigen Eichengehölzen und Waldungen sehr vereinzelt gef.
m.: nicht wieder gefangen, wohl nicht mehr vorkommend.

154. *Valeria jaspidea* Vill.

Gü: selten im März und April gef.
Trum: vor 10 Jahren Raupenfunde an Schlehe im Mück. Grund.
Hart: um 1932 im Mück. Grund.
m.: nicht wieder gef.

155. *Antitype chi* L.

Gü: nicht häufig.
Hart: vereinzelt in der Leina.
Schäd: einmal 1946 2 Raupen im Ronneburger Forst an *Epilobium* gef.
m.: ob die Art noch vorkommt muß vorerst offenbleiben

156. *Eupsilia satellitia* L. — *Satellit-Eule*

Sehl: häufig.
Kr: gemein.
Gü: häufig am Licht und Köder gef.
Trum: am 18. 8. 42 in Schmölln geködert.
Totz: 1930 um Gößnitz.
Hart: überall und häufig.
Schäd: überall und häufig.
m.: sehr häufig, manche Jahre gemein, überwinterte Falter wiederholt in Kellern gef. In beiden Formen.
Einige Fangdaten: 16. 10. 63 4 Falter L.F.
17. 10. 63 10 Falter L.F.
19. 10. 63 3 Falter L.F.
31. 10. 64 1 Falter L.F.

157. *Xantholeuca croceago* F.

Sehl: in der Leina.
Kr: im Oktober an Baumzweigen.
Totz: um 1930 bei Gößnitz.
Hart: um Gößnitz habe ich die Art nicht gef., aber vereinzelt bei Schmölln.
m.: die früher gefangene Art scheint nicht mehr vorzukommen.

158. *Conistra erythrocephala* F.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: vereinzelt, allgemein selten.
Käb: um Gößnitz vereinzelt.
Trum: am 28. 10. 52 Falter in Schmölln L. F.
Hart: um Gößnitz nicht selten, am 30. 10. 51 und am 24. 10. 52 am Köder, darunter 2 Falter der *f. glabra*.
m.: im gesamten Gebiet verbreitet zum Teil häufig, am 1. 4. 59 3 Falter im Leinaer Forst gef.

159. *Conistra vau-punctatum* Esp.

- Schl: nicht gefangen.
Kr: bei Prößdorf.
Nic: Schmölln und Gößnitz sowie um Ronneburg.
Hart: vereinzelt um Gößnitz.
Schäd: nicht häufig, letztmalig 1937 beim Ködern gef.
m.: noch nicht festgestellt.

160. *Conistra vaccinii* L. — Braune Heidelbeereule

- Schl: Altenburg, mit mehreren Varietäten.
Gü: nirgends selten, besonders in Leina, Kammerforst und Pahnholz gef.
Trum: am 1. 10. 50 K.F. bei Schmölln.
Hart: häufig um Gößnitz und Altenburg.
Schäd: um Schmölln noch nicht gefangen, vereinzelt in der Leina.
m.: im Gebiet allgemein häufig, am 20. 9. 61 4 Falter, am 9. 10. 60 10 Falter in der Leina, am 9. 6. 66 4 Falter bei Altenburg.

161. *Conistra ligula* Esp.

- Schl: in der Leina.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: um Altenburg nicht häufig.
Hart: am 21. 10. 51 1 Falter im Tannicht gef.
m.: vereinzelt in Leina, Kammerforst und Mück. Grund gefangen, dort am 25. 10. 56 auch 1 Falter der *f. polita* Hbn.

162. *Conistra rubiginea* F.

- Schl: Altenburg, Leina, Kammerforst.
Kr: bei Zeitz.

Gü: nicht häufig.
Hart: 1960 2 Falter bei Gößnitz K.F.
m.: anscheinend nur noch selten, am 12. 10. 63 1 Falter in der Leina.

163. *Amathes lychnidis* F.

Schl: Altenburg.
Kr: Zeitz.
Gü: nicht selten, bei der Zucht verlangen die Raupen Feuchtigkeit.
Trum: am 2. 9. 50 und am 9. 9. 51 bei Schmölln K.F.
Hart: um Gößnitz nicht selten, größtenteils als *f. pistacina*.
Schäd: um Schmölln nicht selten, im Oktober 1963 am Stadtrand Schmöllns häufig an Lichtquellen.
m.: vereinzelt und wiederholt bei Oberlödla, Steinwitz und Wilchwitz, ferner in der Panna und in der Leina gefangen. Am 13. 9. 59, 31. 8. 64 und am 24. 8. 65 mehrere Stücke.

164. *Amathes laevis* Hbn.

Schl: Altenburg.
Gü: seltene Art.
m.: neuere Nachweise fehlen.

165. *Amathes lota* L.

Schl: Altenburg, sehr einzeln.
Kr: Zeitz.
Gü: vereinzelt, einige Male am Licht erbeutet.
Trum: am 15. 9. 35 im Kemnitzholz bei Schmölln.
Hart: vereinzelt um Gößnitz.
m.: in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen.

166. *Amathes macilenta* Hbn.

Gü: bisher sehr selten hier gefangen.
Hart: in der Leina vorkommend.
Schäd: öfter im Köthelgrund bei Schmölln gef.
m.: bisher nicht festgestellt.

167. *Amathes circellaris* Hufn. — *Ulmen-Herbsteule*

Schl: Altenburg.
Kr: um Zeitz.
Gü: nicht selten um Altenburg.

Trum: im Jahr 1940 bei Schmölln gef.
Hart: Umgebung Gößnitz sowie in der Leina häufig gef.
Schäd: nicht selten, Raupen öfter in Weidenkätzchen gef.
m.: auch heute noch häufig und überall, am 16. 10. 65
Falter in Anzahl in der Leina.

168. *Amathes helvola* L. — Weiden-Herbsteule

Schl: Altenburg.
Kr: bei Pröbzdorf.
Gü: nicht selten beim L.F. und K.F., so am 13. 9. 35 bei Altenburg.
Trum: am 12. 4. 49 L.F. in Schmölln, am 15. 9. 35 im nahen Kemnitz-
holz gef.
Hart: um Gößnitz nicht selten, auch in der Leina gef.
Schäd: bei Schmölln im Kemnitzholz und im Brandrübeler Holz gef.
m.: außer den bereits erwähnten Plätzen siedelt die Art sehr
zahlreich in den Flußauen der Pleiße und Wiera, sowie
in ziemlich allen Waldungen des Gebietes. Am 12. 9. 60
12 Falter im Pleißetal, am 16. 10. 65 8 Falter am Ostrand
der Leina, nahe der Wiera gef.

169. *Amathes litura* L.

Schl: Altenburg.
Kr: Zeitz.
Gü: fast überall, doch nicht häufig.
Hart: am 18. 9. 51 1 Stück bei Gößnitz gef.
Schäd: selten im Gebiet, im September 1947 einzelne Falter in Schmölln
an Lichtquellen.
m.: bisher nur von der Leina bekannt, dort wiederholt gef.,
so am 20. 9. 63 3 Falter.

170. *Amathes lucida* Hufn.

Gü: sehr selten.
Hart: allgemein selten, bisher nur wenige Stücke, so am 27. 9. 51 bei
Gößnitz und am 6. 10. 51 1 Falter im Tannicht.
m.: um Altenburg noch nicht festgestellt.

171. *Amathes iners* Germ.

Kr: selten gefunden, um 1870 in einem Birkenbestand der Leina.
m.: der Falter siedelt noch in der Leina, mir gelang am
20. 6. 63 1 Falterfund in der Leina.

172. *Atethmia ambusta* F.

- Kr: im August in Obstplantagen bei Posa mehrmals gef.
Scheff: am 14. 8. 21 Falter bei Dobitschen gef.
m.: im Gebiet seitdem nicht wieder gef.

173. *Atethmia xerampelina* Hbn.

- m.: die Art ist bisher im mitteldeutschen Raum nur durch 1 Falterfund nachgewiesen. Dieses Stück fing PAUL SCHEFFLER am 3. 9. 1910 in der Leina. 1953 entdeckte MAX NICOLAUS den Falter in der Sammlung des Geraer Naturkundemuseums und stellte das Belegstück Dr. BERGMANN zur Auswertung zur Verfügung. BERGMANN schreibt, daß das Altenburger Stück solchen in Freiburg/Breisgau gefangenen gleicht.

174. *Cosmia aurago* F.

- Schl: Altenburg.
Gü: überall, doch selten.
m.: anscheinend sehr vereinzelt, bisher nur 1 Falter am 10. 10. 65 in der Leina, das Stück saß in der Bodenzone zwischen Laub.

175. *Cosmia lutea* Ström. — Weidengelbeule

- Schl: Altenburg.
Gü: nicht selten, oft an Licht und Köder gef.
Hart: um Gößnitz nicht allzu häufig.
Schäd: in der Umgebung oft gef.
m.: allgemein im Gebiet verbreitet, zahlreiche Beobachtungen im Pleißetal, so bei Paditz und Kotteritz, ferner in der Leina und im Mückernschen Grund, auch bei Oberlödla. Falter gern im Herbst an Stämmen von Allee-bäumen besonders an Pflaumenbäumen sitzend. Am 12. 9. 62 Falter in Anzahl gef.

176. *Cosmia fulvago* L. — Gemeine Gelbeule

- Schl: Altenburg.
Gü: häufig am Köder gef.
Hart: um Gößnitz häufig.
Schäd: häufig und überall.
m.: im gesamten Gebiet allgemein verbreitet, am 28. 9. 55 Falter in der Leina in Anzahl, am 16. 10. 66 mehrere Lichtfänge.

177. *Cosmia gilvago* Esp.

- Schl: Altenburg.
Gü: vereinzelt.
Hart: um Gößnitz noch nicht gef.
m.: vereinzelt im Pleißeetal bei Paditz und in der Leina gef.,
so am 30. 8. 64 und am 11. 9. 65.

178. *Cosmia ocellaris* Bkh.

- Schl: um Altenburg nicht gefunden.
Gü: im Gebiet nur wenige Falter gef.
Hart: selten bei Paditz gefunden, am 18. 9. 51 1 Stück bei Ronneburg
gef.
Schäd: bisher 1 Falter am 10. 10. 62 bei Lämpitz in der Nähe von
Pappelbeständen gef.
m.: anscheinend selten, am 28. 8. 65 1 Falter in der Leina in
einen Schwarzpappelbestand gef.

179. *Cosmia citrago* L.

- Schl: in der Leina häufig.
Kr: bei Proßdorf und in der Leina, Raupe im Mai in der Leina auf
Linde ziemlich häufig gefunden.
Gü: fast überall, ziemlich häufig.
Hart: um Gößnitz nicht selten, am 25. 9. 51 mehrere Falter, darunter
1 Stück der *f. incolorata* Warr.
Schäd: Raupen oft an Linden der Waldränder der Umgebung, Falter
wenig beobachtet.
m.: vereinzelt im Pleißeetal und in Hölzern und Waldungen
des Gebietes. Am 18. 9. 62 und am 12. 9. 63 4 Falter in
der Leina gef.

180. *Amphipyra pyramidea* L. — *Pyramideneule*

- Schl: Altenburg häufig.
Kr: um Zeitz.
Gü: häufig an Licht und Köder.
Totz: 1928 bei Gößnitz, von SCHMALFUSS auch bei Meerane gef.
Hart: Gößnitz und Umgebung häufig, Raupen jährlich in meinem
Garten an Johannisbeersträuchern und an *Syringa vulgaris*.
Trum: am 3. 8. 54 in Schmölln und am 20. 9. 35 im Kemnitzholz gef.
Schäd: nicht selten um Schmölln, am 20. 8. 36 zahlreich am Köder.

m.: vereinzelt, jahrweise häufig in Gärten, Anlagen und Waldungen des Gebietes. 1950 zahlreiche Raupen in der Gartenanlage „Weißer Berg“ an Obstbäumen, die Falter schlüpfen vom 8. 8. bis 12. 8. 50, am 12. 8. 63 5 Falter L.F. Altenburg, am 14. 8. 65 4 Falter K.F. Leina. Ferner mehrere Raupenfunde in der Leina in Lindenbeständen.

181. *Amphipyra livida* F.

m.: die Art wurde in Thüringen nur einmal am 19. 8. 1932 von W. DAUTE bei Schmölln gef.

182. *Amphipyra tragopoginis* L. — *Dreipunkteule*

Schl: Altenburg gemein.

Hart: überall und häufig, 1951 zahlreiche Raupen bei Gößnitz.

Schäd: um Schmölln häufig, Falter im Herbst gern an Köder.

m.: gemein verbreitet, Falter suchen bei Tag gern Verstecke an Bäumen, Häusern, Scheunen u. a. auf.

Am 28. 6. 62 in der Leina Falter massenhaft.

Am 5. 10. 65 4 Falter L.F. in Altenburg.

Am 30. 7. 66 10 Falter K.F. Leina.

183. *Stygiostola umbratica* Goeze — *Schatteneule*

Schl: Altenburg.

Gü: nicht selten an Köder gef.

Hart: um Gößnitz nur vereinzelt.

Schäd: 1 Falter am 16. 8. 39 bei Schmölln L.F.

m.: in neuerer Zeit nicht wieder festgestellt.

184. *Mania maura* L. — *Schwarzes Ordensband*

Schl: Altenburg.

Gü: nicht häufig, im Juli und August am Köder, Falter tagsüber unter Brücken und anderen dunklen Orten, gern in der Nähe von Gewässern. Fundorte: Teiche bei Wilchwitz und Frohburg, im Stöckicht, Pleißetal bei Fockendorf, ferner im Haselbacher Teichgebiet.

Totz: an der Pleiße bei Gößnitz, von SCHMALFUSS früher auch bei Mocrane gef.

Trum: am 22. 8. 35 bei Schmölln am Sprottenufer geködert.

Hart: um Gößnitz besonders im Pleißetal. 1951 18 Falter gef., an einem anderen Köderabend 44 Falter gef.

m.: die Flußtäler der Pleiße und Sprotte scheinen früher von *M. maura* stark besiedelt gewesen zu sein, anscheinend ist die Art stark zurückgegangen. Vor 1955 hat BRÄUTINGAM den Falter wiederholt an der Pleiße geködert, in wie weit die Art heute im Gebiet noch vorkommt ist fraglich, ich habe sie bisher noch nicht fangen können.

185. *Dipterygia scabriuscula* L. — Trauereule

Gü: nicht selten.
Hart: um Gößnitz nicht selten.
Schäd: die früher häufige Art konnte ich um Schmölln nur noch vereinzelt beobachten, letztmalig im Juni 1945.

m.: um Altenburg noch häufig, Falter sucht bei Tag gern Heuhaufen als Versteck auf, am 12. 8. 55 8 Falter bei Wilchwitz, am 7. 8. 61 2 Falter L.F. Altenburg.

186. *Parastichtis lithoxylea* F. — Wurzeleule

Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf.
Gü: vereinzelt am Licht.
Hart: um Gößnitz nicht selten.
Schäd: vereinzelt im Kammerforst, Nöbdenitzer Holz, Mückernschen Grund, dort am 5. 7. 63 K.F.

m.: meist vereinzelt im Gebiet, am 14. 7. 54 3 Falter L.F. in Altenburg, am 16. 7. 58 2 Falter in der Leina gef.

187. *Parastichtis sublustris* Esp.

Schl: nicht erwähnt. (Die Art wurde erst 1884 von *lithoxylea* getrennt.)
Gü: selten am Licht.
Trum: um Schmölln wiederholt Lichtfänge.

m.: seltener als vorige Art und vornehmlich in Hölzern und Wäldern. Am 21. 6. 64 1 Falter in der Leina.

188. *Parastichtis rurea* F. — Graseule

Schl: Altenburg.
Gü: vereinzelt im Gebiet, sehr variabel.
Hart: nicht selten.
Schäd: häufig, öfter Falterfunde in der Klinge, ferner im Kemnitzholz. Am 4. 6. 67 auch in der Leina.

m.: vereinzelt, jahrweise häufig, in der Leina am zahlreichsten in feuchten Erlenschlägen beobachtet, dort am 7. 6. 61, 9. 6. 64 und 18. 6. 66 Falter in Anzahl, meist als *f. alopecurus* Esp.. SYKORA fing den Falter auch bei Regis am 19. 7. 66.

189. *Parastichtis monoglypha* Hufn. — Wurzelfresser

- Schl: gemein.
Gü: nicht selten.
Totz: um Gößnitz zahlreich.
Trum: am 4. 10. 53 K.F. bei Schmölln.
Hart: meist sehr häufig und überall.
Schäd: sehr häufig um Schmölln, sehr variable Art.
m.: die Art gehört zu den häufigsten Eulenarten des Gebietes, sie erscheint jedes Jahr mitunter in Mengen in einer sehr ausgedehnten Flugzeit von Juni bis Oktober. Sie ist zahlreich gefangen, so am 12. 6. 63 (SCHMELZ) 12. 7. 64 (SYKORA), 14. 7. 65 (LORY), ferner am 29. 6. 65, 4. 8. 65, 15. 7. 65, 16. 7. 65, 19. 7. 65 u. a. Am 14. 8. 65 beim K.F. in der Leina 30 Falter gezählt, darunter die *f. intacta* Petersen und *f. aethiops* Th. Mieg.

190. *Parastichtis lateritia* Hufn. — Ziegelrote Graseule

- Schl: Altenburg.
Gü: nicht selten.
Hart: um Gößnitz nicht selten.
Schäd: bisher nur 1 Falter 1936 am Sprotteufer geködert.
m.: mehr vereinzelt im Gebiet, am 5. 7. 56 und 30. 6. 56 3 Falter L.F., am 2. 7. 58 4 weitere Falter L.F. bei Altenburg. Am 16. 6. 64 und am 12. 7. 65 3 Falter bei Regis gef. (SYKORA).

191. *Parastichtis sordida* Bkh.

- Schl: Altenburg.
Gü: Falter sehr vereinzelt gef.
Hart: nicht selten.
m.: meist vereinzelt um Altenburg, so am 6. 6. 61 3 Falter L.F. Stadtgebiet

192. *Parastichtis obscura* Haw.

- Schl: Altenburg, mit den *f. submissa* und *remissa*.
Gü: selten.
m.: die Art ist im Gebiet vereinzelt bis häufig, hauptsächlich im Wiesen-Feldbiotop vertreten. Die Falter sind bei Tage schwer auffindbar, jedoch erscheinen sie zahlreich an Licht und Köder. Am 11. 6. 66 30 Falter L.F., darunter alle Formen, am 16. 6. 66 beim L.F. 15 Falter bei Altenburg. Am 12. 6. 64 und 2. 8. 65 auch bei Regis an Lichtquellen (SYKORA), am 3. 6. 67 auch im Mückernschen Grund.

193. *Parastichtis unanimitis* Tr.

- Gü: meist selten, wenige Funde bei Eschefeld, Wilchwitz und im Stöckicht.
Trum: am 22. 7. 52 und am 8. 8. 50 bei Schmölln L.F.
Schäd: 1 Falter am 28. 6. 45 bei Schmölln.
m.: anscheinend selten, bisher nur 1 Falter am 7. 6. 62 im Pahnauer Forst.

194. *Parastichtis pubulatricula* Brahm.

- Kr: 1871 und vorher alljährlich in der ersten Julihälfte Raupen von Birken geklopft.
m.: die Art wurde 1940 bei Naumburg wieder gef. Über weitere Nachweise in Thüringen ist nichts bekannt.

195. *Parastichtis basilinea* F.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Pröbzdorf.
Gü: nicht häufig.
Schäd: um Schmölln mehrmals am Licht gef., so im Juli 1938.
m.: im Gebiet vereinzelt bis häufig, am 6. 6. 61, 10. 6. 61 und 23. 6. 61 5 Falter L.F. bei Altenburg Am 12. 6. 64 auch bei Regis am Licht (SYKORA).

196. *Parastichtis scolopacina* Esp.

- Schl: selten.
Kr: alljährlich im Juli einzeln an Blättern, hauptsächlich an Linden in der Leina.
Gü: zerstreut und ziemlich selten.
Nic: in der Leina gef.
Hart: 1960 1 Falter am Köder bei Gößnitz.
m.: in neuerer Zeit noch nicht wieder nachgewiesen.

197. *Parastichtis ophiogramma* Esp.

- Hart: 1960 7 Falter L.F. bei Gößnitz.
m.: außer dem Nachweis HARTUNGS für unser Gebiet, konnte ich den Falter für die Leina bestätigen, dort am 6. 7. 59 1 Stück.

198. *Parastichtis secalis* L. — *Getreidewurzeule*

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Zeitz.
Gü: meist selten am Licht gef.

Totz: 1928 bei Gößnitz gef. SCHMALFUSS fing die Art auch bei Meerane.
 Trum: am 30. 6. 53 bei Schmölln.
 Hart: um Gößnitz nicht häufig.
 Schäd: öfter in Schmölln an Lichtquellen gef.
 m.: meist häufig und verbreitet, am 17. 6. 63 bei Kotteritz,
 am 20. 8. 63 in Altenburg L.F., am 30. 7. 66 mehrere
 Falter in der Leina am Köder.

199. *Oligia strigilis* L. — Halmeule

Gü: ziemlich selten.
 Hart: um Gößnitz nicht häufig, am 23. 6. 52 1 Falter L.F.
 m.: vereinzelt bis häufig, um Altenburg und in der Leina.
 Am 2. 7. 56 4 Falter L.F. bei Altenburg. In der Leina
 fast jedes Jahr am Köder, so am 30. 7. 66.

200. *Oligia latruncula* Hbn.

Schl 1853 bei Altenburg.
 (Anmerkung: SCHLENZIG hielt die erst 1932 durch HEYDEMANN
 von *strigilis* getrennte Art bereits zu seiner Zeit als eine eigene
 Art, führte sie aber noch als *O. strigilis* Varietät *latruncula* Hbn.
 in seiner Fauna auf.)
 Hart: meist selten um Gößnitz, 1951 jedoch 20 Falter K.F.
 m.: um Altenburg noch nicht wieder nachgewiesen.

201. *Oligia fasciucula* Haw.

m.: erstmals für das Gebiet nachgewiesen, am 18. 6. 66
 1 Falter L.F. bei Altenburg.

202. *Oligia literosa* Haw.

Trum: am 1. 7. 53 bei Schmölln 1 Falter gef.
 m.: der Beleg TRUMMERS ist der erste für unser Gebiet, bis-
 her jedoch nicht wieder gef.

203. *Oligia bicoloria* Vill.

Gü: bei Altenburg gef.
 m.: neuerdings wieder festgestellt, am 28. 8. 59 1 Falter im
 Mückernschen Grund.

204. *Eremobia ochroleuca* Esp.

Schl: um Altenburg, auf blumenreichen Wiesen.
 Kr: bei Zeitz.
 m.: in neuerer Zeit noch nicht wieder bestätigt.

205. *Crymodes furva* Hbn.

m.: anscheinend selten, erstmals am 25. 8. 60 1 Falter im
Kammerforst gef.

206. *Crymodes rubrivena* Tr.

Scheff: am 7. 8. 1904 1 Falter im Ronneburger Forst gef.

m.: in Ostthüringen bisher nicht wieder nachgewiesen.

207. *Sidemia fissipuncta* Haw.

Schl: Altenburg.

Kr: bei Prößdorf.

Gü: vereinzelt durch L. F. bei Altenburg.

Trum: bei Schmölln, am Sprotteufer gef.

Hart: um Gößnitz nicht selten.

m.: bisher nicht wieder beobachtet.

208. *Palluperina testacea* Hbn.

Schl: Altenburg.

Kr: Zeitz.

Gü: ziemlich selten, auch am Licht.

Hart: nicht selten um Gößnitz, gern an Lichtquellen.

Trum: am 7. 8. 49 L. F. bei Schmölln.

m.: vereinzelt im Pleißetal und in den Waldungen des
Gebietes festgestellt, am 22. 8. 63 bei Paditz und am
3. 9. 63 in der Leina gef.

209. *Trachea atriplicis* L. — Grüne Meldeneule

Schl: Altenburg.

Kr: Prößdorf.

Schmalfuß: 1925 bei Meerane gef.

Hart: um Gößnitz nicht selten, mitunter in Anzahl.

Schäd: um Schmölln mehr vereinzelt, 1940 im Köthelgrund gef.

m.: bisher nur lokal in einigen Gehölzen des Gebietes fest-
gestellt, so im Mück. Grund und im Pehnaer Holz, dort
am 10. 7. 59 5 Stück durch K. F.

210. *Euplexia lucipara* L. — Purpurglanzeule

Schl: Altenburg.

Kr: um Zeitz.

Gü: nicht selten in den Waldungen des Gebietes.

Totz: bei Gößnitz wiederholt gef.

- Hart: heute um Gößnitz noch häufig, 1952 60 Raupen an Adlerfarn, Kamille und an Rhabarber gef.
 Schäd: um Schmölln ebenfalls nicht selten, 1962 mehrere Falter an Lichtquellen, Raupen öfter auf *Urticae* gef.
 m.: am 25. 6. 60 nicht selten im Pleißetal, weitere Falter im Stadtwald, in der Leina sowie im Mück. Grund gef.

211. *Trigonophora meticulosa* L. — *Achateule*

- Schl.: Altenburg.
 Kr: Falter noch am 14. 11. 1868 angetroffen, aber auch noch im Frühjahr in dürrer Eichenlaub, scheint daher auch als Falter zu überwintern.
 Gü: überall, nicht selten.
 Trum: am 30. 8. 35 bei Schmölln gef.
 Hart: häufig um Gößnitz.
 Schäd: Falter nur jahrweise, meist im Spätsommer in der Umgebung beobachtet.
 m.: die Art wandert in günstigen Jahren in unser Gebiet ein, ist hier allerdings nicht bodenständig, überwinterte Falter sind ausgesprochen selten, jahrweise nach starken Einflug im August häufig, so am 9. 8. 59 Falter in Anzahl am Licht.

212. *Eriopus juventina* Cr.

- Kr: einmal um 1860 im Forst bei Ossig von O. WILDE gef.
 m.: die Art wurde seitdem nur einmal am 12. 7. 1940 im benachbarten Ronneburger Bergland von DAUTE wieder gef.

213. *Telesilla amethystina* Hbn.

- m.: die in beiden Kreisen bisher nicht beobachtete Art wurde im Nachbarkreis Zeitz von SCHADEWALD bei Beersdorf gef.

214. *Lithomoia rectilinea* Esp. — *Stricheule*

- Gü: sehr selten um Altenburg.
 Schäd: selten im Gebiet.
 m.: nicht wieder nachgewiesen.

215. *Laphygma exiqua* Hbn.

- m.: in Ostthüringen erstmalig 1952 von SCHADEWALD in Beersdorf bei Zeitz gef. Da es sich um eine aus Südosteuropa einwandernde Art handelt, ist auch eine Zuwanderung in unser Gebiet durchaus möglich.

216. *Hoplodrina alsines* Brahm — *Staubcule*

- Kr: um Zeitz.
Gü: überall in Altenburg.
Schäd: nicht selten an Straßenrändern und Böschungen der Umgebung,
1961 an der Crimmitschauer Hohle abends an blühenden
Flockenblumen gef.
m.: allgemein nicht selten, siedelt überall, fast jedes Jahr.
Falter besonders im Juli in Anzahl.

217. *Hoplodrina blanda* Schiff. — *Seidenglanzeule*

- Kr: bei Zeitz.
Gü: seltene Art, einmal durch L.F.
m.: bisher nicht wieder gef.

218. *Hoplodrina ambigua* Schiff.

- Gü: einmal bei Altenburg gef.
m.: bisher nicht wieder nachgewiesen, allerdings fing
SCHADEWALD die Art 1952 im Nachbargebiet bei Zeitz.

219. *Elaphria morpheus* Hufn.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Zeitz.
Gü: nicht häufig.
Hart: im September 1952 mehrere Raupen in meinem Garten in Göß-
nitz.
Schäd: vereinzelt um Schmölln, wiederholt auch durch L.F. festgestellt.
m.: die Art siedelt mehr vereinzelt im Gebiet, vornehmlich
im Pleißetal und in der Leina, dort am 28. 6. 64 und am
30. 7. 65 mehrere Falter K.F.

220. *Elaphria clavipalpis* Scop.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Präßdorf.
Gü: nicht selten, auch am Licht.
Hart: um Gößnitz nicht selten, gern am Licht.
m.: bisher nur einzeln beobachtet, so am 1. 5. 63 1 Falter in
der Leina.

221. *Atypha pulmonaris* Esp.

- Gü: selten in der Fasanerie Ehrenberg und in der Leina gef.
Trum: am 29. 6. 41 und am 26. 6. 42 durch L.F. bei Schmölln erbeutet.

- Hart: im Mai 1951 1 Raupe im Tannicht gef. Falter sind stets selten gef. worden.
- Schäd: vor zwei Jahrzehnten im Lehmgrund noch in Anzahl gef., jetzt dort nicht mehr, 1961 1 Falter im Kemnitzholz.
- m.: um Altenburg nicht wieder festgestellt.
222. *Acosmetia caliginosa* Hbn. — *Scharteneule*
- Scheff: am 26. 6. 24.1 Pärchen in der Leina gef.
- m.: SCHEFFLERS Nachweis ist bisher der einzige für das Gebiet.
223. *Petilampa minima* Haw. — *Schmieleneule*
- Kr: Forst Lucka und Kammerforst im Juni an feuchten Wäldstellen zwischen Gebüsch.
- Hart: 1959 2 Falter L.F. bei Gößnitz.
- m.: in neuerer Zeit nicht wieder um Altenburg gef.
224. *Gortyna leucostigma* Hbn.
- Kr: um Zeitz auf Sumpfwiesen.
- Schäd: selten, am 18. 8. 39 1 Falter an einem verschilften Teich bei Weißbach, ein weiteres Stück der *f. nigrescens* Koch im Juli 1963 am Stadtrand von Schmölln gef.
- m.: bisher nicht gefunden.
225. *Apamea oculea* L. — *Stengeleule*
- Hart: um Gößnitz.
- Schäd: vereinzelt, Raupen an Böschungen gef.
- m.: die Art wurde erst um 1930 durch die Bearbeitung HEYDEMANNs konkret charakterisiert, während KRAUSE *oculea* aufführt, schreibt SCHLENZIG in seiner Fauna: „um Altenburg mit den beiden Arten *fuscata* und *nictitans*“. Mit der Bezeichnung *nictitans* wurden aber früher die Arten *oculea*, *fuscata* und *lucens* zusammengefaßt. Diese Angaben sind daher als sehr unsicher anzusehen.
Für unser Gebiet konnte ich bisher nur *oculea* feststellen und nur vereinzelt und lokal in der Leina; dort am 12. 9. 62 und am 18. 9. 64 1 Falter.
226. *Apamea lucens* Frr.
- Trum: am 13. 4. 52 bei Schmölln.
- m.: Neben TRUMMERS Nachweis liegt kein weiterer für das Gebiet vor.

227. *Xanthoecia flavago* Schiff. — Kletteneule

- Gü: nicht häufig.
Trum: am 4. 9. 35 im Kemnitzholz bei Schmölln gef.
Nic: bei Altenburg in der Leina.
Hart: 1960 4 Falter bei Gößnitz gef.
Schäd: vereinzelt, 1939 Raupen und Puppen an Stengeln der glanzlosen Kohldistel im Beckersgrund bei Schmölln.
m.: meist vereinzelt, die Art siedelt besonders in dichter Ufervegetation mit Pestwurzbeständen im Pleißetal, sowie in der Leina. Am 10. 9. 53 2 Falter an der Pleiße bei Wilchwitz, am 13. 9. 55 2 Falter auf einer Waldwiese in der Leina. Merkwürdigerweise kommt die Art nicht zum Licht.

228. *Hydroecia petasitis* Dbl. — Pestwurzeule

- Scheff: am 18. 8. 1924 in der Wipse gef.
Hart: selten um Gößnitz gef.
Totz: am 25. 9. 51 1 Falter bei Gößnitz.
m.: um Altenburg und Schmölln noch nicht nachgewiesen.

229. *Hydroecia micacea* Esp. — Markeule

- Kr: Luckaer Forst, vereinzelt am Köder um 1870 hier gef.
Bieg: vereinzelt bei Lucka beobachtet.
Hart: 1960 4 Falter L.F. in Gößnitz.
Schäd: Am 28. 7. 67 bei Schmölln.
m.: Um Lucka sicher verschwunden. Bei Altenburg sind noch die Talwiesen des Jordan bei Lossen recht gut besiedelt. Am 12. 8. 67 dort mehrere Stücke auch bei Tag fliegend.

230. *Pyrrhia umbra* Hufn.

- Schl: um Altenburg.
Kr: bei Zeitz.
Gü: meist selten.
Hart: selten um Gößnitz, 1960 2 Falter durch L.F.
Totz: im Juli 1950 1 Falter bei Gößnitz gef.
Schäd: nur einmal einen Falter im Juli 1940 in den Lohsen bei Schmölln gef.
m.: um Altenburg in neuerer Zeit nicht wieder gefangen.

231. *Ipimorpha retusa* L.

- Schl: Altenburg.
Kr: Zeitz.
Gü: sehr vereinzelt im Gebiet.

m. : meist sehr vereinzelt, wenige Beobachtungen im Pleiße-
tal, im Kammerforst und am Alten Bahndamm, so
am 5. 8. 56 2 Falter bei Wilchwitz und am 12. 8. 58
1 Falter im Kammerforst.

232. *Ipimorpha subtusa* F.

Schl: Altenburg.
Kr: Zeitz und Umgebung.
m. : anscheinend verschwunden.

233. *Meristis trigrammica* Hufn. — *Dreilinieneule*

Schl: Altenburg.
Kr: um Zeitz.
Gü: vereinzelt beim K.F. festgestellt, Falter besucht gern Salbei-
blüten.
Scheff.: 1904 bei Ronneburg gef.
Hart: um Gößnitz nicht selten.
Schäd: im Juni 1945 2 Falter L.F. bei Schmölln.
m. : meist häufig im Gebiet, vom 6. 6. 61 bis 23. 6. 61 in der
Leina Falter in großer Zahl, auch mehrmals schon an
Lichtquellen in Altenburg festgestellt, oft auch an Bahn-
höfen und deren Lichtquellen gefangen.

234. *Calymnia diffinis* L.

Kr: vereinzelt im Knittelholz bei Zeitz.
Scheff: am 29. 7. 19 bei Ronneburg gef.
m. : um Altenburg und Schmölln bisher fehlend.

235. *Calymnia pyralina* Schiff.

Schl: Altenburg einzeln.
Kr: Zeitz im Tiergarten gef.
Gü: nicht häufig am Licht, wenige Funde in der Leina und im
Kammerforst.
Scheff: am 19. 6. 34 bei Ronneburg gef.
Hart: nicht selten, am 30. 6. 51 einige Falter L.F.
Schäd: oft in Schmölln am Licht, so im Juni 1939.
m. : bisher nur in der Leina gefangen, dort am 18. 7. 60
1 Falter.

236. *Calymnia trapezina* L. — *Trapezeule*

Schl: häufig.
Kr: Zeitz und Umgebung sehr häufig.

Totz: um Gößnitz.
 Hart: um Gößnitz vereinzelt, in der Leina häufig.
 Schäd: um Schmölln öfter gef.
 m.: allgemein häufige Art, die in Eichenschlägen der Leina, des Kammerforstes und der Panna oft in Mengen erscheint. Am 19. 7. 59, 17. 8. 63, 3. 8. 63 und am 30. 7. 66 Falter in großer Zahl. Am 4. 8. 65 auch bei Regis durch SYKORA gef.

237. *Dicycla oo* L.

Schl: selten.
 Käß: am 30. 6. 33 Raupen in der Leina gefunden.
 Hart: früher in der Leina, neuerdings nicht wieder beobachtet.
 m.: nicht mehr vorkommend.

238. *Enargia paleacea* Esp.

Schl: Altenburg.
 Kr: um Zeitz.
 Gü: nicht häufig, wenige Falter in der Leina und im Kammerforst gef.
 Hart: am 27. 8. 52 2 Falter bei Gößnitz K.F.
 Schäd: im August 1936 einmal im Pehnaer Holz gef.
 m.: bisher nur in der Leina gef., dort am 19. 7. 64 1 Falter.

239. *Phragmitiphila typhae* Thnbg. — *Schilfseule*

Schl: Altenburg.
 Kr: Zeitz.
 Hart: seit langer Zeit 1960 5 Falter bei Gößnitz gef.
 Schäd: um Schmölln wiederholt gef., auch in der *f. fraterna* Tr.
 m.: um Altenburg nicht wieder festgestellt.

240. *Rhizedra lutosa* Hbn.

Hart: 1960 3 Falter bei Gößnitz gef.
 Schäd: am 19. 10. 63 2 Falter am Schmöllner Stadtrand gef.
 m.: weitere Feststellungen liegen nicht vor.

241. *Arenostola fluxa* Hbn.

Schl: selten bei Altenburg.
 Hart: sehr selten um Gößnitz, am 17. 8. 51 1 Stück der *f. hellmani* Ev., 1960 mehrfach in Gößnitz am Licht gef.
 Trum: 2 Falter nahe Schmölln gef.
 m.: bisher nicht gef.

242. *Arenostola pygmina* Haw.

Hart: 1960 2 Falter L.F. Gößnitz.

m.: bisher 1 Falter bei Wilchwitz am 23. 8. 63 gef.

243. *Archanara geminipuncta* Haw. — *Zweipunktschilfweile*

Gü: nicht häufig, einige Falter an den Haselbacher, Frohburger und Wilchwitzer Teichen, ferner im Stöckicht gef.

m.: weitere Nachweise liegen nicht vor.

244. *Archanara sparganii* Esp. — *Rohrkolbeneule*

Hart: 1960 3 Falter bei Gößnitz gef.

m.: allgemein seltene Art, um Altenburg erstmals am 30. 9. 63 1 Falter bei Wilchwitz gef.

245. *Archanara algae* Esp.

Schl: Altenburg.

Kr: an Teichen bei Präßdorf, Falter fliegt in der Abenddämmerung.

Gü: meist nicht selten, gelegentlich auch an Lichtquellen.

Hart: 1960 bei Gößnitz gef.

Schäd: Raupen und Puppen öfter an Rohrkolbenstengeln am Sprotteufer gef.

m.: bisher nur vereinzelt in der Pleißeau am Stausee bei Fockendorf, dort am 18. 8. 64 2 Falter, ein weiterer Falter am 20. 8. 65 südöstlich von Eschefeld an einer Ulme gef.

246. *Calamia virens* L. — *Grüneule*

Schl: Altenburg.

Kr: bei Zeitz.

Hart: um Gößnitz noch nicht gef., am 10. 8. 53 1 Falter bei Paditz nahe Altenburg.

Trum: am 25. 7. 37 bei Ronneburg gef.

m.: bisher noch nicht gefunden.

247. *Chloridea dipsacea* L. — *Kardeneule*

Schl: Altenburg.

Kr: um Zeitz auf Kleefeldern und in Distelkolonien.

Gü: vereinzelt.

Hart: vereinzelt um Gößnitz festgestellt.

m.: die Art ist nach meiner Ansicht im Gebiet kaum bodenständig, vielmehr fliegt sie wie andere Wanderfalter jahrweise bei uns ein. Die Falter treten dann meist als Tagflieger oft in Gesellschaft von *M. stellatarum* auf Klee- und Luzernefeldern auf.
 Letzte Beobachtungen im Gebiet:
 im August 1951 bis 1953 um Altenburg auf Kleefeldern ungewöhnlich häufig, am 13. 8. 64 einige Falter an Luzerneblüten bei Wilchwitz gef. Am 4. 7. 65 fing SYKORA 1 Falter der *f. albida* Fuchs an einer Lichtquelle bei Regis.

248. *Chloridea obsoleta* F.

Schl: 1857 1 Falter bei Altenburg.
 m.: die wanderlustige südliche Art ist seitdem im thüringer Raum nicht wieder gefangen worden.

249. *Anarta myrtilli* L. — Heidekrauteule

Schl: nicht vorhanden.
 Hart: lokal und selten am Auweg nach Nörditz, ferner im Mückernschen Grund und in der Leina.
 Schäd: lokal in der Moder bei Nischwitz, Raupen jedes Jahr im Sommer auf Heidekraut. Die Flugstellen werden allerdings durch den aufkommenden Baum- und Stranchwuchs immer mehr eingengt.
 m.: in beiden Kreisen kommt die Art nicht vor, die Angaben HARTUNGS, wonach als Fundort Leina und Mückernscher Grund angeführt wird, sind nicht zutreffend, die Art wurde dort niemals gefunden.

250. *Panolis flammea* Schiff. — Forleule

Schl: Altenburg.
 Kr: bei Zeitz.
 Gü: nicht selten.
 Hart: um Gößnitz selten.
 Totz: Raupenfunde im Mückernschen Grunde und 1928 einmal im Tamniet.
 Schäd: um Schmölln selten, 1938 und 1939 lokal in der Klinge gef.
 m.: ob die Art heute noch im Gebiet vorkommt ist sehr fraglich, ich konnte sie bisher nicht finden.

251. *Panemeria tenebrata* Scop.

- Schl: Altenburg.
Kr: um Zeitz.
Gü: fast überall, bei Sonnenschein fliegend.
Hart: häufig auf Wiesen um Gößnitz.
Schäd: an trockenen, mit Hornkraut bewachsenen Stellen im gesamten Gebiet nicht selten.
m.: häufig in allen Gehölzen und Waldungen, Falter fliegt im April, Mai auf Waldwiesen, an Waldwegrändern und auf Kahlschlägen. Am 28. 4. 58 bei Kraasa und Dobraschütz 16 Falter, ferner am 1. 5. 63, 22. 5. 65 und am 8. 5. 66 in der Leina Falter in großer Anzahl.

252. *Lithacodia fasciana* L.

- Schl: in der Leina.
Kr: um Zeitz.
Gü: häufig.
Hart: vereinzelt bei Gößnitz gef.
Totz: 1951 mehrere Falter bei Zürcchau und Maltis gef.
Schäd: überall auf grasigen Waldstellen.
m.: meist häufig und überall in Hölzern und Waldungen. In der Leina am 12. 6. 56, 23. 6. 58, 7. 6. 62 und am 5. 6. 66 zahlreich beobachtet. Am 26. 6. 60 auch im Mück. Gr. gefangen. Falter sitzen tagsüber oft an den Stämmen von Eiche und Linde.

253. *Lithacodia deceptor* Scop.

- Schl: Altenburg.
Kr: Zeitz und Umgebung.
Gü: nicht so häufig wie vorige Art.
Hart: um Gößnitz gef.
Totz: 1951 mehrere Falter bei Bornshain.
Schäd: um Schmölln u. a. im Stadtwald, auch im Kammerforst gef.
m.: vereinzelt an den Waldrändern der Leina, ferner Kammerforst, Pagna, Mück. Grund gefangen, so am 26. 6. 60 2 Falter Mück. Grund, am 7. 6. 62 2 Falter in der Leina.

254. *Eustrotia uncula* Cl.

- Kr: um Zeitz auf sumpfigen Wiesen und an Teichen gef.
Trum: selten bei Schmölln gef.
m.: bisher im Gebiet nicht gefangen, ich fand den Falter auf den saueren Wiesen bei Großebersdorf westlich Weida am 16. 6. 57, dort nicht selten.

255. *Eustrotia olivana* Schiff. — *Silbereule*

- Schl: Altenburg.
Kr: im Mai auf grasigen Waldplätzen des Luckaer Forstes gef.
Gü: vereinzelt.
KäÙ: am 24. 6. 1928 in der Leina, dort auch später wieder gef.
Hart: früher in der Leina.
m.: lokal noch heute in der Leina und im Kammerforst, Falter im Mai, Juni auf Waldwiesen oft sehr zahlreich, so am 1. 5. 62 und am 1. 5. 63 Leina, Falter in großer Menge, am 1. 6. 64 10 Falter gef.

256. *Eustrotia candidula* Schiff.

- Schl: bei Altenburg.
m.: bisher nicht wieder festgestellt.

257. *Erastria trabealis* Scop.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Zeitz auf blühenden Hängen.
m.: nicht mehr vorkommend.

258. *Tarache lucida* Hufn.

- Schl: um Altenburg nicht gesammelt, nur an einigen Saalhängen bei Naumburg.
Kr: im Juli, August auf Waldlichtungen und Hängen, namentlich auf den Fockendorfer Höhen.
m.: kommt im Gebiet nicht vor. KRAUSES Angaben, die sich auf das Zeitzer Gebiet beziehen, beruhen sicher auf Verwechslung.

259 *Sarothripus revayanus* Scop.

- Kr: im Juli, August bei Prößdorf.
Nic: Ende Juni in der Leina gef.
Hart: 1951 bei Gößnitz festgestellt.
Tetz: im Juni 1951 1 Falter im Mückernsehen Grund.
Schäd: 1940 1 Raupe in der Klinge gef., die später den Falter ergab.
m.: bisher noch nicht gefunden.

260. *Earias chlorana* L. — *Weidenkahneule*

- Kr: bei Posa und Groß-Osida (Zeitz) gef.
Hart: um Gößnitz selten.
Schäd: 1 Raupe bei Selka auf Weide einmal gef.

m.: vereinzelt bei Wilchwitz, ferner im Streitwald an der Bahn, sowie bei Drescha und Steinwitz gefunden. Am 21. 8. 58, 12. 8. 61 und 30. 7. 62 insgesamt 6 Falter.

261. *Hylophila prasinana* L. — *Kleiner Kahnspinner*

Schl: überall.
Kr: häufig.
Gü: vereinzelt in der Leina.
Trum: am 18. 6. 39 Falter im Lehmgrund bei Schmölln gef.
Hart: um Gößnitz nicht selten, so im Tannicht, Bergholz und bei Bornshain. Raupen nach heftigen Stürmen am Fuße von Eichen gefunden.
Schäd: Falter mehrmals im Gebiet gefunden.
m.: allgemein häufige Art, siedelt am zahlreichsten in Buchen- und Eichenschlägen in Leina, Kammerforst und Panna. Falter läßt sich gelegentlich klopfen. Raupen jährlich im Spätsommer in der Leina gefunden. Falterfunde am 24. 6. 56 6 Falter, am 8. 6. 59 3 Falter, am 8. 6. 63 3 Falter, am 7. 6. 64 4 Falter.

262. *Hylophilina bicolorana* Fuessl. — *Großer Kahnspinner*

Kr: im Luckaer Forst.
Bieg: um 1870 in der Leina gefunden.
Gü: selten in der Leina.
Hart: um Gößnitz nicht vorkommend, wohl aber in der Leina.
Trum: 1952 mehrere Raupen bei Schmölln geklopft.
Schäd: im Juni 1935 1 Falter im Lohsenwald gef.
m.: die Art wurde von mir bisher nicht gefunden.

263. *Mormonia sponsa* L. — *Großer Eichenkarmin*

Schl: 1834 Falter in der Leina zahlreich an Stämmen sitzend, im Jahre 1854 wieder sehr zahlreich, 1856 Raupen in der Leina gefunden und daraus die Falter gezogen, darunter ein abweichendes Stück.
Kr: im Luckaer und Leinaer Forst.
Gü: vereinzelt in Eichenschlägen, Fundorte im Stadtwald, Leina, Kammerforst, Luckaer Forst und Holz bei Oberlödla.
Nic: in der Leina.
Totz: in der Leina jahrweise häufig.
Hart: Leina bei Altenburg, in manchen Jahren nicht selten.
Trum: im August 1936 den Falter im Lehmgrund geködert.
Schäd: Raupen und Falter häufig in der Leina.

m.: in neuerer Zeit mit Sicherheit nur lokal in der Leina, dort tritt die Art sehr vereinzelt auf, fehlt manche Jahre ganz, um dann plötzlich in großen Mengen aufzutreten. Vom 20. 8. 63 bis 3. 9. 63 erschienen die Falter besonders in Eichenschlägen in sehr großen Mengen und stellten die häufigste Falterart dar. Am 20. 8. 54 und am 4. 9. 56 dagegen nur 2 Falter gefangen, seitdem nicht wieder.

264. *Catocala fraxini* L. — *Blaues Ordensband*

Schl: Altenburg.
Kr: bei Zeitz.
Gü: nicht selten, Funde im Stadtwald, Pleißetal, bei Kotteritz, ferner in der Leina und im Kammerforst.
Totz: 1928 und 1953 im Kammerforst und an der Pleiße unweit Gößnitz gef.
Schmalfuß: 1909 am Seiferitzbach, letztmalig 1925 am Dittrichsbach bei Meerane gef.
Trum: am 22. 8. 35 am Sprotteufer und am 4. 9. 35 auch im Kemnitzholz bei Schmölln gef.
Hart: selten um Gößnitz, 1951 1 Falter bei Züriehau der *f. moerens* K. F. Früher öfter in der Leina.
Schäd: um Schmölln nur noch selten, 1940 2 Falter an der Sprotte gef.
m.: vereinzelt in der Leina, im Stadtwald und im Pleißetal, sicher auch an anderen Orten des Gebietes.
Am 10. 9. 53 1 Falter im Stadtwald.
Am 11. 8. 60 2 Falter an der Pleiße.
Am 20. 8. 62 1 Falter bei Regis (SYKORA).
Am 18. 8. 65 1 Falter an der Pleiße.
Im Jahre 1954 mehrere Raupen in der Leina gefunden.

265. *Catocala nupta* L. — *Rotes Ordensband*

Schl: Altenburg.
Kr: um Zeitz nicht selten.
Gü: häufig im Pleißetal und allen größeren Waldungen.
Totz: um Gößnitz häufig, auch von SCHMALFUSS bei Meerane gef.
Trum: am 15. 9. 35 im Kemnitzholz bei Schmölln, 1936 ein Eigelege an einem Kirschbaum bei Selka.
Hart: häufig im Gebiet.
Schäd: Raupenfunde sind infolge ihrer Schutzfärbung selten gefunden worden, die Falter jedoch besonders an Bachufern sehr häufig.
m.: im Gebiet häufigste Art der Gattung, im gesamten Sprotte- und Pleißetal, ferner an der Wiera und an anderen Bachrändern im Gebiet, in fast allen Feld-

gehölzen, im Stadtwald, in der Leina und im Kammerforst, wiederholt auch in Kirschplantagen bei Poschwitz beobachtet.

Einige Fangdaten:

Am 3. 9. 55 bei Wilchwitz, am 28. 8. 56 und 30. 8. 58 in der Leina, am 20. 7. 59 im Mück. Grund, am 18. 8. 60 im Stadtwald, am 22. 7. 57 bei Schmölln, am 30. 8. 64 in Altenburg (FECHNER), am 18. 8. 64 an der Pleiße, am 3. 9. 65 und am 23. 9. 65 bei Regis (SYKORA) und am 30. 7. 66 in der Leina.

266. *Catocala elocata* Esp.

Schl: um 1857 bei Altenburg gesammelt.

m.: die Art gehört nicht mehr zur Lokalfauna.

267. *Catocala electa* Bkh. — Weidenkarmin

Schl: um 1857 Falter bei Penig gesammelt.

m.: im Gebiet nicht vorkommend, inwieweit die Plätze im benachbarten Muldetal bei Penig noch besiedelt sind, ist fraglich.

268. *Catocala promissa* Esp. — Kleiner Eichenkarmin

Schl: in der Leina mit dunklen Formen, 1834 dort sehr zahlreich.

Kr: im Luckaer Forst.

Gü: selten, bisher nur in der Leina gesammelt.

Hart: nur in der Leina.

Schüd: wesentlich seltener als *sponsa*, 1934 einige Raupen in der Leina, die später die Falter ergaben.

m.: lokal und häufig in der Leina. Die Falter sitzen am Tage in Eichenschlägen an Stämmen, später nach 16 Uhr sind sie meist sehr scheu und fliegen in die Baumkronen, wo sie sich bis zur Dunkelheit verbergen, abends, meist nach 21 Uhr, kommen die Tiere häufig zum Köder. Die Falter weisen in der Flügelspanne Größenunterschiede auf (50–75 mm).

Einige Fangdaten:

Am 18. 7. 64 26 Falter, am 19. 7. 64 21 Falter, am 14. 8. 65 10 Falter und am 30. 7. 66 3 Falter.

269. *Ephesia fulminca* Scop.

Schl: Altenburg.

m.: kommt im Gebiet nicht mehr vor.

270. *Minnucia lunaris* Schiff. — *Braunes Ordensband*

- Schl: einmal hier gefunden.
Gü: vereinzelt in Leina und Kammerforst.
Totz: 1951 und 1952 je 1 Falter bei Gößnitz.
Trum: einmal einen Falter bei Schmölln gef., am 18. 5. 39 bei Ronneburg.
Hart: 1951 in der Leina gef.
Schäd: in der Wipse bei Ronneburg fand ich einmal mehrere Raupen an einem Eichenstockausschlag. In der Umgebung Schmölln noch nicht gef. 1936 im Juni 1 Falter in der Leina gef.
m.: anscheinend sehr selten, bisher noch nicht gefangen.

271. *Gonospileia glyphica* L. — *Braune Tageule*

- Schl: sehr häufig.
Gü: häufig und überall, im Juni 1942 bei Kotteritz 1 Falter der *f. tristicula*.
Hart: häufig und überall.
Schäd: nicht selten, auf trockenen Wiesen im Prehnaer Holz, am Schafberg und in der Leina am Tage fliegend.
m.: im gesamten Gebiet auf fast allen Wiesen, Hängen und an Bahndämmen. Am 18. 5. 59 auf Waldwiesen und am 8. 5. 62 auf den Talwiesen bei Kraasa sehr gemein.

272. *Gonospileia mi* Cl. — *Gescheckte Tägeule*

- Schl: sehr häufig.
Gü: nicht selten, am Tage auf lichten Waldstellen, am 10. 5. 43 4 Falter unweit Altenburg.
Totz: um Gößnitz.
Hart: im ganzen Gebiet nicht selten.
Schäd: im Gebiet nicht selten, wie vorige Art.
m.: Falter als Tagflieger überall auf Wiesengelände beobachtet, oft in großen Mengen so am 21. 5. 65 im Kammerforst und am 22. 5. 65 in der Leina.

273. *Phytometra festucae* L. — *Goldeule*

- Schl: selten, einmal gesammelt.
Gü: überaus selten.
Trum: einmal vor Jahren bei Zschernitsch gef.
Hart: 1960 2 Falter bei Gößnitz L.F.
m.: noch nicht festgestellt.

274. *Phytometra chrysitis* L. — *Messingeuhe*

- Schl: Altenburg.
Gü: überall und häufig.
Totz: um Gößnitz nicht selten.
Trum: um Schmölln oft gefangen.
Hart: häufige Art, kommt überall vor.
Schäd: Falter häufig im Gebiet, Raupen öfter im Lehmgrund an Brennnesselbeständen gefunden.
m.: meist überall im Gebiet, im Pleißetal, Kammerforst und in der Leina Falter zahlreich gefangen. Die erste Generation erscheint mehr vereinzelt, die zweite dagegen oft in großer Menge, so am 19. 8. 55 wo die Falter um 18 Uhr an blühenden Taubnesseln nahe der Wilchwitzter Teiche saugten, ich zählte gegen 30 Stück. Weitere Beobachtungen am 8. 5. 57, 20. 5. 58, 8. 8. 65, 2. 7. 66 und am 24. 8. 66.

275. *Phytometra jota* L.

- Schl: Altenburg sehr selten.
Kr: Zeit.
Totz: einmal bei Gößnitz.
Schäd: bisher 1 Falter im August 1938 L.F. Schmölln.
m.: die bisher relativ spärlich gefangene Art scheint nicht mehr vorzukommen.

276. *Phytometra pulchrina* Hw.

- Schl: Altenburg.
Gü: selten.
Schäd: 1939 1 Raupe im Lohsenwald an Heidelbeere gefangen.
m.: vereinzelt und lokal noch in der Leina, die Falter sitzen gern an Waldwiesenrändern und Wegrändern in niedriger Vegetation. Am 3. 7. 63, 25. 6. 65 und 1. 7. 66 je 1 Falter.

277. *Phytometra gamma* L. — *Gammaeuhe*

- Schl: Altenburg.
Gü: überall und sehr häufig.
Nie: im Jahre 1928 starkes Massenaufreten im Gebiet.
Totz: 1928 sehr gemein auf Kleefeldern um Gößnitz.
Hart: im ganzen Gebiet.
Schäd: in der Umgebung besonders auf Kleefeldern, jahrweise gemein. 1964 noch im November an blühenden Hederich beobachtet.

m.: Wanderfalter, der jährlich in großer Menge im Gebiet einfliegt und hier oft als Schädling in Klee- und Gemüsekulturen auftritt, aber auch in den Waldungen und Feldgehölzen überaus zahlreich beobachtet wird. Allerdings scheint mir Einflug und Generationsfolge noch nicht vollständig geklärt, denn ich beobachtete Ende Mai neben den typischen matten abgeflogenen auch frische Falter, das gleiche konnte ich aber auch im Juli/August feststellen, während im Oktober meist nur frische Stücke beobachtet werden.

278. *Chrysoptera moneta* F.

Gü: selten.
Nie: wurde bei Schmölln und Gößnitz gef.
Trum: Raupen im Mai 1939 in meinen Garten in Schmölln gefunden, daraus erste Falter am 16. 6. 39 geschlüpft. Ein weiterer Raupenfund am 9. 5. 1940 an Eisenhut bei Schmölln.
Schäd: im Mai des Jahres 1939 zahlreiche Raupen an Eisenhut in Gärten der Umgebung gefunden, seitdem nicht wieder.
m.: bisher nicht wieder im Gebiet festgestellt.

279. *Abrostola triplasia* L.

Schl: Altenburg.
Kr: um Zeitz auf blumigen Wiesen.
Gü: überall im Gebiet.
Trum: am 23. 9. 46 bei Schmölln gesammelt.
Hart: um Gößnitz nicht selten.
Schäd: bisher nur als Raupe an Brennessel, vornehmlich auf Schutzplätzen gefunden.
m.: meist vereinzelt, Falter gelegentlich an Lichtquellen, so am 23. 8. 60 und am 30. 8. 62 mehrere Falter L.F.

280. *Abrostola asclepiadis* Schiff.

Schl: Altenburg selten gesammelt.
Gü: selten.
m.: in neuerer Zeit fehlend.

281. *Abrostola tripartita* Hufn.

Kr: um Zeitz.
Gü: sehr vereinzelt.
Hart: um Gößnitz selten gefangen.
m.: bisher nicht festgestellt.

282. *Scoliopteryx libatrix* L. — *Zackeneule*

- Schl: Altenburg.
Kr: Zeitz.
Gü: um Altenburg häufig, im September 1945 3 Falter.
Totz: Gößnitz nicht selten.
Trum: 1940 in Schmölln gef.
Schäd: Falterfunde im März in der Klinge bei Schmölln, die Raupe habe ich meist im Juni an den äußersten Zweigspitzen von Pappel- und Weidenbüschen relativ häufig gefunden.
m.: allgemein häufige Art. Am 7. 10. 53 zahlreiche Raupen und Puppen zwischen zusammengesponnen Blättern an Weidenbüschen im Pleißetal, die Mitte Oktober die Falter ergaben. Diese im Herbst schlüpfenden Falter überwintern gern in Kellern, so am 12. 1. 58, am 12. 12. 60 und am 1. 11. 60 in Kellern in Altenburg gefunden, aber im Sommer auch am Licht, so am 20. 7. 58, am 25. 7. 59, am 31. 7. 64 und am 29. 10. 65 (GROSSE). Beim Ködern in der Leina am 19. 7. 58 ebenfalls gefangen.

283. *Toxocampa cracca* F.

- Schl: Altenburg.
Kr: bei Prößdorf im Juli an Waldrändern.
m.: weitere Feststellungen liegen nicht vor.

284. *Catephia alchymista* Schiff. — *Weißes Ordensband*

- Schl: um Altenburg selten, 1854 in der Leina.
Kr: Zeitz, im Juni an Stämmen im Tiergarten.
Gü: selten in der Leina, bei Altmörbitz, Langenleuba-Niederhain und Nobitz gef.
Nic: am 3. 6. 36 von KÄSSNER 1 Falter in der Leina gefangen.
m.: in neuerer Zeit nicht wieder festgestellt.

285. *Aedia junesta* Esp.

- Gü: selten am Licht gefangen, Raupen bei Mockern, Stünzhain und Oberlödla gefunden.
m.: über weitere Funde der Art im Gebiet ist nichts bekannt.

286. *Aethia emortualis* Schiff.

- Schäd: 1 Falter erstmals 1940 für das Gebiet nachgewiesen, dieser im Köthelgrund bei Schmölln gef.
m.: die anscheinend seltene Art fand ich bisher nur lokal im Kammerforst, dort am 3. 6. 64 1 Falter zwischen Farnkraut sitzend.

287. *Laspeyria flexula* Schiff.

- Sehl: Altenburg.
Kr: im Luckaer Forst und bei Ossig (Zeititz) gef.
Gü: vereinzelt in Nadelholzschlägen der Leina.
Schäd: nicht häufig, lokal in Kiefernbeständen des Ronneburger Forstes und im Mück. Grund gefangen.
m.: bisher noch nicht gefangen.

288. *Colobochoyla salicalis* Schiff.

- m.: erstmals für das Gebiet nachgewiesen durch einen Falterfund am 22. 5. 60 in der Leina. Dort am 17. 6. 67 ein weiterer Falter.

289. *Epizeuxis calvaria* F.

- Kr: im August bis September bei Zeititz.
Käss: einmal bei Gößnitz gef.
m.: weitere Nachweise liegen nicht vor, inwieweit die Art noch zur Lokalfauna gehört ist fraglich.

290. *Parascotia fuliginaria* L. — Pilzeule

- Sehl: in der Leina.
Kr: im Juli bei Ossig gef.
Gü: nicht häufig, vereinzelt Raupenfunde an Baumschwämmen und Flechten an Eichen und Buchen in der Leina und im Kammerforst.
Nic: Altenburg in der Leina einmal im Mai 1 Raupe unter loser Rinde eines Fichtenstumpfes, der mit einzelnen Pilzen besetzt war.
Käss: bei Gößnitz gef.
Schäd: im Juli 1961 1 Falter L.F. in meiner Wohnung in Schmölln.
m.: bisher noch nicht gefunden.

291. *Prothymia viridaria* Cl.

- Sehl: Altenburg.
Kr: teilweise um Zeititz.
m.: in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen.

292. *Rivula sericealis* Scop. — Seideneule

- Sehl: Altenburg.
Kr: Anfang September auf Grasplätzen und in Gärten hier gef., aber auch in der Leina.
Trum: am 28. 6. 51 und am 19. 8. 54 bei Schmölln gef.
Gü: vereinzelt.
m.: vereinzelt in der Leina und im Mück. Grund festgestellt, so am 19. 7. 58, am 20. 7. 59 und am 30. 7. 66.

293. *Zanclognatha nemoralis* F.

Trum: Anfang Juli 1934 in der Leina.
Gü: wenige Funde im Kammerforst.
m.: bisher nicht wieder gefangen.

294. *Zanclognatha tarsicrinalis* Knoch.

Gü: vereinzelt in Leina und Kammerforst gef.
Schäd: einmal Ende Mai 1945 im Köthelgrund, einige in welchen Blättern dort gefundene Raupen entwickelten sich in der Gefangenschaft nicht bis zum Falter.
m.: bisher nur 1 Falter am 29. 6. 63 in der Leina.

295. *Pechipogon barbalis* Cl.

Schl: Altenburg.
Kr: Zeitz.
Gü: vereinzelt um Altenburg.
Schäd: für Schmölln noch nicht mit Sicherheit nachgewiesen, auf der Wöllmisse 1961 gefunden.
m.: in den Waldungen wie Leina, Kammerforst, Pahn und Deutsches Holz oft zahlreich in Eichenschlägen, so am 16. 6. 65 10 Falter in der Leina, am 18. 6. 66 8 Falter in der Leina.

296. *Bomolodia fontis* Thunb.

Schl: Altenburg.
Kr: bei Zeitz.
Gü: bei Altenburg.
Schäd: in der Moder bei Nischwitz 1 Falter im Juli 1963 an einer Kiefer gef.
m.: im Gebiet nicht festgestellt.

297. *Herminia tentacularia* L.

m.: die Art, sowie *Herminia derivalis* Hbn. führt GÜNTHER in seiner Fauna für unser Gebiet auf. Beide Arten sind aber sonst um Altenburg und Schmölln nicht beobachtet worden.

298. *Hypena proboscidalis* L.

Schl: Altenburg in der Leina.
Gü: überall und nicht selten.
Schäd: überall und nicht selten, besonders an Brennesselbeständen.

m.: überall an Bachrändern, Schuttplätzen, Hölzern und Waldungen im Gebiet, jahrweise massenhaft, so am 12. 6. 62, am 17. 8. 63 und am 3. 8. 63 am Teichgraben in der Leina in großer Menge.

299. *Hypena rostralis* L.

Schl: nicht gefunden.
 Kr: um Zeitz in Gärten.
 Gü: häufig bei Remsa und Kottowitz gefunden. Im August 1944 in meinem Garten bei Altenburg.
 Schäd: im Herbst 1938 bei Schmölln 1 Falter gefangen.
 m.: in neuerer Zeit nicht wieder festgestellt.

Auswertung

Im folgenden habe ich auch hier versucht, durch eine Gegenüberstellung der drei ausgewerteten Zeitabschnitte I. 1830—1880, II. 1900—1950 und III. 1951—1966 die Veränderung der Fauna in einer Übersicht darzustellen.

Danach sind folgende 18 Arten nur im I. Zeitabschnitt nachgewiesen:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. <i>Bryophila muralis</i> Forst. | 11. <i>Parastichtis pabulatricula</i> |
| 2. <i>Eueretagrotis agathina</i> Dup. | Brahm |
| 3. <i>Scotogramma marmorosa</i> Bkh. | 12. <i>Ipimorpha subtusa</i> F. |
| 4. <i>Harmodia albimacula</i> Bkh. | 13. <i>Chloridea obsoleta</i> F. |
| 5. <i>Cucullia absinthii</i> L. | 14. <i>Eustrotia candidula</i> Schiff. |
| 6. <i>Cucullia lactucae</i> Schiff. | 15. <i>Erastria trabealis</i> Scop. |
| 7. <i>Cucullia lucifuga</i> Hbn. | 16. <i>Catocala elocata</i> Esp. |
| 8. <i>Lithophane semibrunnea</i> Haw. | 17. <i>Ephesia fulminea</i> Scop. |
| 9. <i>Meganephria bimaculosa</i> L. | 18. <i>Toxocampa craccae</i> F. |
| 10. <i>Agriopis aeruginea</i> Hbn. | |

Folgende 31 Arten sind nur im II. Zeitabschnitt nachgewiesen:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. <i>Acronycta strigosa</i> F. | 9. <i>Mythimna acetosellae</i> Schiff. |
| 2. <i>Bryophila perla</i> F. | 10. <i>Harmodia nana</i> Rott. |
| 3. <i>Euxoa obelisca</i> Schiff. | 11. <i>Epia irregularis</i> Hufn. |
| 4. <i>Agrotis polygona</i> F. | 12. <i>Sideridis straminea</i> Tr. |
| 5. <i>Rhyacia saucia</i> Hbn. | 13. <i>Cucullia tanaceti</i> Schiff. |
| 6. <i>Rhyacia dahliei</i> Hbn. | 14. <i>Valeria jaspidea</i> Vill. |
| 7. <i>Rhyacia festiva</i> Schiff. | 15. <i>Antitype chi</i> L. |
| 8. <i>Rhyacia sigma</i> Schiff. | 16. <i>Amathes macilenta</i> Hbn. |

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 17. <i>Atethmia xerampelina</i> Hbn. | 25. <i>Eustrotia uncula</i> Cl. |
| 18. <i>Amphipyra livida</i> F. | 26. <i>Chrysoptera moneta</i> F. |
| 19. <i>Lithomoia rectilinea</i> Esp. | 27. <i>Abrostola tripartita</i> Hufn. |
| 20. <i>Hoplodrina blanda</i> Schiff. | 28. <i>Aethia funesta</i> Esp. |
| 21. <i>Hoplodrina ambigua</i> Schiff. | 29. <i>Epizeuxis calvaria</i> F. |
| 22. <i>Acosmetia caliginosa</i> Hbn. | 30. <i>Zanclognatha nemoralis</i> F. |
| 23. <i>Hydroecia petasitis</i> Dbl. | 31. <i>Hypena rostralis</i> L. |
| 24. <i>Archanara geminipuncta</i> Haw. | |

Als neu für die Fauna gelten 16 Arten, die früher nicht nachgewiesen wurden:

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Arsilonche albovenosa</i> Goeze. | 9. <i>Oligia fasciucula</i> Haw. |
| 2. <i>Bryophila divisa</i> Esp. | 10. <i>Oligia literosa</i> Haw. |
| 3. <i>Rhyacia simulans</i> Hufn. | 11. <i>Crymodes furva</i> Hbn. |
| 4. <i>Rhyacia lucipeta</i> Schiff. | 12. <i>Apamea lucens</i> Frr. |
| 5. <i>Rhyacia rhomboidea</i> Esp. | 13. <i>Rhizodra lutosa</i> Hbn. |
| 6. <i>Polia aliena</i> Hbn. | 14. <i>Arenostola pygmina</i> Haw. |
| 7. <i>Chloantha solidaginis</i> Hbn. | 15. <i>Archanara sparganii</i> Esp. |
| 8. <i>Parastichtis ophiogramma</i> Esp. | 16. <i>Colobochyla salicalis</i> Schiff. |

Fehlten im I. Zeitabschnitt 19 Arten, so waren es im II. Zeitabschnitt lediglich 3 Arten. In neuerer Zeit (III. Zeitabschnitt) konnten jedoch folgende 35 Arten nicht wieder belegt werden:

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Diphthera alpium</i> Osb. | 19. <i>Dryobolodes protea</i> Bkh. |
| 2. <i>Orthosia caecimacula</i> Schiff. | 20. <i>Xantholeuca croceago</i> F. |
| 3. <i>Triphaena janthina</i> Schiff. | 21. <i>Conistra vau-punctatum</i> Esp. |
| 4. <i>Triphaena comes</i> Hbn. | 22. <i>Amathes laevis</i> Hbn. |
| 5. <i>Actinotia polyodon</i> Cl. | 23. <i>Amathes lota</i> L. |
| 6. <i>Actinotia hyperici</i> Schiff. | 24. <i>Atethmia ambusta</i> F. |
| 7. <i>Polia spinaciae</i> View. | 25. <i>Stygiostola umbratica</i> Goeze |
| 8. <i>Harmodia lepida</i> Esp. | 26. <i>Bremobia ochroleuca</i> Esp. |
| 9. <i>Harmodia compta</i> Schiff. | 27. <i>Sidemia fissipuncta</i> Haw. |
| 10. <i>Aplecta tinctoria</i> Brahm. | 28. <i>Dicycla oo</i> L. |
| 11. <i>Monima populi</i> Ström. | 29. <i>Panotis flammea</i> Schiff. |
| 12. <i>Monima opima</i> Hbn. | 30. <i>Hylophilina bicolorana</i> Fuessl. |
| 13. <i>Sideridis obsoleta</i> Hbn. | 31. <i>Phytometra jota</i> L. |
| 14. <i>Cucullia asteris</i> Schiff. | 32. <i>Abrostola asclepiadis</i> Schiff. |
| 15. <i>Cucullia scrophulariae</i> Cap. | 33. <i>Catephia alchymista</i> Schiff. |
| 16. <i>Lithophane ornitopus</i> Rott. | 34. <i>Laspeyria flexula</i> Schiff. |
| 17. <i>Lithophane furcifera</i> Hufn. | 35. <i>Prothmia viridaria</i> Cl. |
| 18. <i>Crina adusta</i> Esp. | |

Ich möchte jedoch betonen, daß diese Arbeit keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit erheben will, dazu war der Zeitaufwand von nahezu 16 Jahren für eine so umfangreiche Gruppe, wie sie die Eulen darstellen, wohl noch zu kurz. Es wird sicher möglich sein, manche bisher fehlende Art wieder zu belegen. Dieser Aufgabe würde dann zu gegebener Zeit ein Nachtrag gerecht.

Übersicht

Zeitraum	I. 1830—1880	II. 1900—1950	III. 1950—1966
Namen der zitierten Entomologen	SCHLENZIG KRAUSE BIEGER	GÜNTHER SCHEFFLER KÄSSNER TOTZAUER TRUMMER TRUMMER SCHMALFUSS NICOLAUS HARTUNG SCHÄDLICH	JUNGMANN TOTZAUER HARTUNG TRUMMER SCHÄDLICH SCHADEWALD
Jeweils nachgewiesene Artenzahl	211	240	193
Aufgliederung:			
a) in allen Zeiten nachgewiesene Artenzahl	155	155	155
b) in nur jeweils einem Zeitabschnitt nachgewiesene Arten	18	31	16
c) in nur einem Zeitabschnitt fehlende Arten	19	3	35
Als unsicher geltende Arten		7	
Bisher nur in Nachbargebieten festgestellte Arten		15	
Insgesamt genannte Arten		299	

Anschrift des Verfassers:

EGON JUNGMANN, DDR — 74 Altenburg Fr.-Engels-Str. 35

Eingang: 1. September 1967